

<http://thesaker.is/events-like-these-only-happen-once-every-century-sergey-glazyev/>

original (russ.) <https://www.business-gazeta.ru/article/544773>

Ereignisse wie diese finden nur einmal im Jahrhundert statt

Von Sergey Glazyev
27. März 2022

Übersetzt von LEO

Fett- und Kursivdruck dient der Hervorhebung.

"Ereignisse wie diese passieren nur einmal in jedem Jahrhundert": Sergej Glazyev über den Bruch einer Epoche und den Wechsel der Wege.

Ist es möglich, den Rubel in drei Tagen zu stabilisieren? Und warum geben die ukrainischen "Zombies" nicht auf?

"Nachdem es den Amerikanern nicht gelungen ist, die Volksrepublik China durch einen Handelskrieg zu schwächen, haben sie den Hauptschlag auf Russland verlagert, das sie als schwaches Glied in der Weltgeopolitik und -wirtschaft betrachten. Die Angelsachsen sind bestrebt, ihre jahrhundertealten russophoben Vorstellungen von der Zerstörung unseres Landes und der gleichzeitigen Schwächung Chinas zu verwirklichen, denn die strategische Allianz zwischen der Russischen Föderation und China ist für die Vereinigten Staaten zu hart. Sie haben weder die wirtschaftliche noch die militärische Macht, uns gemeinsam zu vernichten, und nicht einzeln", sagt Sergej Glasjew, Akademiemitglied der Russischen Akademie der Wissenschaften und ehemaliger Berater des Präsidenten der Russischen Föderation. In einem Interview mit BUSINESS Online sprach Glazyev darüber, welche Möglichkeiten sich der russischen Wirtschaft jetzt eröffnen, ob die Zentralbank dem Feind nachgibt und ob eine neue Weltwährung den Dollar ersetzen wird.

"Die neue Weltwirtschaftsordnung hat eine sozialistische Ideologie"

- Sergej Jurjewitsch, zu den heutigen tragischen Ereignissen haben Sie in Ihrem Telegramm-Kanal geschrieben, dass wir Ihr Buch über den "letzten Weltkrieg", das Sie vor etwa 6 Jahren geschrieben haben, hätten lesen sollen. Wie ist es Ihnen gelungen, alles so genau vorherzusagen?

- Tatsache ist, dass es langfristige Muster der wirtschaftlichen Entwicklung gibt, deren Analyse und Verständnis eine Vorhersage der gegenwärtigen Ereignisse ermöglicht. Wir erleben derzeit einen gleichzeitigen Wandel der technologischen und weltwirtschaftlichen Strukturen, die technologische Basis der Wirtschaft verändert sich, es findet ein Übergang zu grundlegend neuen Technologien statt, und auch das Managementsystem ändert sich. Solche Ereignisse finden etwa einmal pro Jahrhundert statt. Die technologischen Strukturen ändern sich jedoch etwa alle 50 Jahre, und ihr Wandel wird in der Regel von einer technologischen Revolution, einer Depression und einem Wettrüsten begleitet. Und die weltwirtschaftlichen Strukturen ändern sich einmal alle 100 Jahre, und ihr Wandel wird von Weltkriegen und sozialen Revolutionen begleitet. Das liegt daran, dass die herrschende Elite der Länder des Kerns der alten Weltwirtschaftsordnung Veränderungen behindert, das Aufkommen effektiverer Managementsysteme nicht berücksichtigt, die Entwicklung neuer Weltmarktführer mit Hilfe dieser Systeme zu blockieren versucht und ihre Hegemonie und Monopolstellung mit allen Mitteln, einschließlich militärischer und revolutionärer, aufrechtzuerhalten versucht.

Nehmen wir an, vor 100 Jahren versuchte das britische Empire, seine Hegemonie in der Welt aufrechtzuerhalten. Als es gegenüber den vereinten Ressourcen des Russischen Reiches und Deutschlands bereits wirtschaftlich unterlegen war, wurde der von der britischen Intelligenz provozierte Erste Weltkrieg entfesselt, in dem sich alle drei europäischen Reiche selbst auflösten. Ich spreche vom Zusammenbruch des zaristischen Russlands, des deutschen und des österreichisch-ungarischen Reichs, aber hier können wir noch ein viertes hinzufügen - den osmanischen Hof (?). Was Großbritannien anbelangt, so behielt es eine Zeit lang die globale Vorherrschaft und wurde sogar zum größten Reich auf dem Planeten. Doch aufgrund der unerbittlichen Gesetze der sozioökonomischen Entwicklung konnte die koloniale Weltwirtschaftsstruktur, die faktisch auf Sklavenarbeit beruhte, kein Wirtschaftswachstum mehr gewährleisten. Die beiden grundlegend neuen politischen Modelle, die sich herausbildeten - das sowjetische und das amerikanische -, wiesen eine viel größere Effizienz der Produktion auf, da sie bereits auf anderen Prinzipien organisiert waren: nicht

auf privatem Familienkapitalismus, sondern auf der Stärke großer transnationaler Unternehmen mit zentralisierten Strukturen zur Regulierung der Wirtschaft und mit unbegrenzter monetärer Kreditvergabe durch Fiat-Geld (Papier oder elektronische Mittel - Anm. d. Red.). Sie ermöglichten die Massenproduktion von Produkten viel effizienter als die Verwaltungssysteme der Kolonialreiche des XIX Jahrhunderts.

Das Entstehen von Sozialstaaten in der UdSSR und den USA mit zentralisierten Kontrollsystemen ermöglichte einen sprunghaften Anstieg ihrer wirtschaftlichen Entwicklung. In Europa wurde das System der Unternehmensführung leider nach dem Vorbild der Nazis in Deutschland aufgebaut, und zwar nicht ohne die Hilfe des britischen Geheimdienstes. Hitler, der sich auf die Unterstützung der britischen Geheimdienste und des amerikanischen Kapitals stützte, setzte in Deutschland recht schnell ein zentralisiertes Unternehmensführungssystem ein, das es dem Dritten Reich ermöglichte, sehr schnell ganz Europa zu erobern. Mit Gottes Hilfe haben wir diesen deutschen (genauer gesagt, europäischen - wenn man die heutigen Realitäten berücksichtigt) Faschismus besiegt. Danach blieben zwei Modelle in der Welt, die ich auf die imperiale Weltwirtschaftsstruktur zurückführe: Das sowjetische und das westliche (mit dem Zentrum in den USA). Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion, die dem globalen Wettbewerb nicht standhalten konnte, weil das direktive Regierungssystem nicht flexibel genug war, um den Erfordernissen des technologischen Fortschritts gerecht zu werden, übernahmen die Vereinigten Staaten eine Zeit lang die globale Vorherrschaft. - Doch diese Periode der "amerikanischen unipolaren Einsamkeit" geht nun zu Ende, und zwar wahrscheinlich nicht nur dank Russland, sondern vor allem dank China und den asiatischen Regionen als solchen. Ist es nicht so?

- Die hierarchischen vertikalen Strukturen, die für die imperiale Weltwirtschaft charakteristisch waren, erwiesen sich nämlich als zu starr, um kontinuierliche Innovationsprozesse zu gewährleisten, und verloren ihre vergleichsweise hohe Effizienz bei der Sicherung des Wachstums der Weltwirtschaft. An ihrer Peripherie hat sich eine neue Weltwirtschaftsordnung herausgebildet, die auf flexiblen Managementmodellen und einer netzwerkartigen Organisation der Produktion beruht, in der der Staat als Integrator fungiert und die Interessen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen auf ein Ziel hin vereint - die Steigerung des Gemeinwohls. Das eindrucksvollste Beispiel für eine solche integrale Weltwirtschaftsstruktur ist heute China, das seit mehr als 30 Jahren die Wachstumsrate der amerikanischen Wirtschaft um das Dreifache übertrifft. Gegenwärtig übertrifft China die Vereinigten Staaten bereits in Bezug auf die Produktion, die Ausfuhr von High-Tech-Gütern und die Wachstumsraten.

Ein weiteres Beispiel für ein Modell einer neuen Weltwirtschaftsordnung, das wir als integral bezeichnet haben (weil der Staat in ihm alle gesellschaftlichen Gruppen mit unterschiedlichen Interessen vereint), ist Indien. Es hat ein anderes politisches System, aber auch hier haben die öffentlichen Interessen Vorrang vor den privaten, und der Staat ist bestrebt, die Wachstumsraten zu maximieren, um die Armut zu bekämpfen. In diesem Sinne ist die neue Weltwirtschaftsordnung von der Ideologie her sozialistisch. Gleichzeitig bedient sie sich der Marktmechanismen des Wettbewerbs, die es ermöglichen, die höchste Konzentration von Ressourcen für eine technologische Revolution bereitzustellen, mit dem Ziel, wirtschaftliche Sprünge auf der Grundlage einer neuen, fortschrittlichen technologischen Ordnung zu gewährleisten. Betrachtet man die Wachstumsraten nach 1995, so stellt man fest, dass die chinesische Wirtschaft um das Zehnfache gewachsen ist, während die US-Wirtschaft nur um 15 Prozent zugenommen hat. Es ist also bereits für jedermann offensichtlich, dass sich das Tempo der weltwirtschaftlichen Entwicklung derzeit nach Asien verlagert: China, Indien und die Länder Südasiens stellen bereits mehr Produkte her als die USA und die EU. Nimmt man noch Japan oder Korea hinzu, wo das Verwaltungssystem in seinen Grundsätzen der Integration der Gesellschaft mit dem Ziel der Steigerung des Gemeinwohls ähnelt, dann kann man sagen, dass diese neue Weltwirtschaftsstruktur bereits heute die Welt beherrscht und sich das Zentrum der Reproduktion der Weltwirtschaft nach Südostasien verlagert hat. Natürlich kann die amerikanische Führungselite damit nicht einverstanden sein.

- Um sich damit zu arrangieren, würde ich sagen...

- Ja. Sie versuchen, wie einst das britische Empire, ihre Hegemonie in der Welt aufrechtzuerhalten. Die heutigen Ereignisse sind eine Manifestation dessen, wie die US-amerikanische Finanz- und Machtelite versucht, die Weltherrschaft aufrechtzuerhalten. Man kann sagen, dass sie in den letzten 15 Jahren einen weltweiten hybriden Krieg geführt hat, um Länder, die sich ihrer Kontrolle entziehen, zu chaotisieren und die Entwicklung der Volksrepublik China zu bremsen. Aber aufgrund des bereits archaischen Regierungssystems können sie das nicht tun. Die Finanzkrise von 2008 war ein solcher Übergangszeitpunkt, an dem der Lebenszyklus der bisherigen technologischen Ordnung tatsächlich

endete und der Prozess der massiven Umverteilung von Kapital in eine neue technologische Ordnung begann, deren Kern ein Komplex aus Nanobioengineering und Informations- und Kommunikationstechnologien ist. Alle Länder begannen, die Wirtschaft mit Geld aufzupumpen. Das Einfachste, was eine moderne Regierung tun kann, ist, allen Unternehmen Zugang zu billigem, langfristigem Geld zu geben, damit sie neue Technologien übernehmen können. Doch während in Amerika und Europa diese Mittel hauptsächlich in Finanzblasen flossen und das Haushaltsdefizit deckten, wurde in China diese kolossale Geldemission vollständig in das Wachstum der Produktion und die Entwicklung neuer Technologien gelenkt. Es gab keine Finanzblasen, die ultrahohe Monetarisierung der chinesischen Wirtschaft hatte keine Inflation zur Folge, das Wachstum der Geldmenge ging einher mit einer Steigerung der Güterproduktion, der Einführung neuer Spitzentechnologien und einer Erhöhung des öffentlichen Wohlstands. Heute hat der wirtschaftliche Wettbewerb bereits dazu geführt, dass die Vereinigten Staaten ihre Führungsrolle verloren haben. Wenn Sie sich erinnern, hat Donald Trump versucht, die Entwicklung Chinas durch einen Handelskrieg einzudämmen, aber es ist nichts dabei herausgekommen.

"Die Amerikaner haben eine biologische Kriegsfront eröffnet, indem sie das Coronavirus in China einführten"

- Warum eigentlich? Fehlte Trump, der es gewohnt ist, Risiken einzugehen und aufs Ganze zu gehen, die Entschlossenheit?

- Und selbst Trump konnte es nicht herausholen, denn China hat ein effizienteres Managementsystem, das es erlaubt, die verfügbaren Produktionsressourcen voll zu konzentrieren. Gleichzeitig sorgt eine effektive Geldverwaltung dafür, dass die Geldemission in die Konturen einer erweiterten Reproduktion des realen Wirtschaftssektors fließt und sich auf die Finanzierung von Investitionen in die Entwicklung konzentriert. China hat die höchste Sparquote aller Länder, etwa 45 Prozent des BIP werden investiert, verglichen mit 20 Prozent in den Vereinigten Staaten oder Russland. Dies ist der Grund für die extrem hohen Wachstumsraten der chinesischen Wirtschaft. Kurz gesagt, die USA waren dazu verdammt, diesen Handelskrieg zu verlieren, weil China effizienter produziert und die Entwicklung billiger finanzieren konnte. Das gesamte Bankensystem in China ist in Staatsbesitz, es funktioniert wie eine einzige Entwicklungsinstitution, die die Geldströme zur Ausweitung der Produktion und zur Beherrschung neuer Technologien lenkt. In den Vereinigten Staaten fließt die Emission von Geld zur Finanzierung des Haushaltsdefizits und wird in Finanzblasen umverteilt. Infolgedessen liegt die Effizienz des amerikanischen Finanz- und Wirtschaftssystems bei 20 Prozent - nur jeder fünfte Dollar erreicht den realen Sektor, während in China fast 90 Prozent (d. h. fast der gesamte Yuan, der von der Zentralbank der Volksrepublik China geschaffen wird) in die Ausweitung der Produktion fließen und ein extrem hohes Wirtschaftswachstum gewährleisten. Trumps Versuche, Chinas Entwicklung durch Methoden des Handelskriegs zu begrenzen, sind gescheitert. Gleichzeitig schlugen sie bei den Vereinigten Staaten selbst wie ein Bumerang ein. Dann eröffneten die Amerikaner eine biologische Kriegsfront, indem sie das Coronavirus in China einschleusten, in der Hoffnung, dass die chinesische Führung mit dieser Epidemie nicht fertig wird und in China Chaos entsteht. Die Epidemie hat jedoch die geringe Effizienz des Gesundheitswesens unter Beweis gestellt und in den Vereinigten Staaten selbst für Chaos gesorgt. Das chinesische Regierungssystem hat auch hier eine viel größere Effizienz gezeigt. Im Himmlischen Reich ist die Sterblichkeitsrate deutlich geringer, und die Pandemie wurde dort viel schneller bekämpft. Bereits 2020 erreichten sie sogar ein Wirtschaftswachstum von 2 Prozent, während in den Vereinigten Staaten ein Rückgang von 10 Prozent des BIP zu verzeichnen war (Analysten stellten den größten Rückgang seit dem Zweiten Weltkrieg fest - Anm. d. Red.). Jetzt haben die Chinesen die Wachstumsrate von etwa 7 Prozent pro Jahr wiederhergestellt, und es besteht kein Zweifel daran, dass sich die VR China weiterhin zuversichtlich entwickeln und die Produktion einer neuen technologischen Ordnung ausbauen wird.

Parallel zum Handelskrieg gegen China bereiteten die amerikanischen Geheimdienste einen Krieg gegen Russland vor, da die angelsächsische geopolitische Tradition unser Land als Haupthindernis für die Errichtung der Weltherrschaft der US-amerikanischen und britischen Macht- und Finanzelite betrachtet. Der Krieg gegen die Russische Föderation begann unmittelbar nach der Annexion der Krim und nachdem die amerikanischen Sonderdienste einen Staatsstreich in der Ukraine organisiert hatten. Man kann sagen, dass sie Russland mit einem Trick dazu brachten, der amerikanischen Besetzung der Ukraine zuzustimmen, da sie diese als vorübergehende Erscheinung betrachteten. Doch die Amerikaner schlugen mit der "ukrainischen Unabhängigkeit" Wurzeln, schufen nicht nur Hochburgen, ließen Nazis unter ihren Fittichen heranwachsen, sondern bildeten auch die Nazi-Armee aus, gaben den Nazis die Möglichkeit, eine militärische Ausbildung zu erhalten, bildeten sie in ihren Akademien aus, "nähten" mit ihnen alle Streitkräfte der Ukraine zusammen. Und seit 8 Jahren bereiten sie die

Streitkräfte der Ukraine auf den Kampf gegen den einzigen Feind - Russland - vor. Während die Massenmedien, die in der Ukraine ebenfalls vollständig von den Amerikanern kontrolliert werden, das Bild des Feindes in der öffentlichen Meinung formten.

Darüber hinaus nutzten die Vereinigten Staaten die Währungs- und Finanzfront des hybriden Krieges gegen die Russische Föderation. Bereits 2014 führten sie die ersten Finanzsanktionen ein und entzogen der russischen Wirtschaft einen erheblichen Teil der westlichen Kredite. Jetzt erleben wir die nächste Phase, in der sie Russland tatsächlich vom weltweiten Währungs- und Finanzsystem, das sie beherrschen, abgekoppelt haben. All dies habe ich jedoch schon vor 10 Jahren vorausgesagt, basierend auf der Theorie der sich verändernden Weltwirtschaftsstrukturen und der spezifischen Logik der herrschenden US-Elite, die auf die Weltherrschaft ausgerichtet ist. Die angelsächsische Geopolitik richtet sich traditionell gegen das Russische Reich und seine Nachfolger, die UdSSR und die Russische Föderation, da Russland seit den Tagen des britischen Empire als Hauptgegner der Angelsachsen gilt. Die gesamte so genannte geopolitische Wissenschaft, die in London geschrieben wurde, bestand in der Tat aus einer Reihe von Empfehlungen, wie man Russland als dominante Kraft in Eurasien zerstören könnte. Ich meine alle möglichen spekulativen Konstruktionen wie "Länder des Meeres gegen Länder des Landes" und so weiter.

- Wie konnte Russland den "Seeländern" so sehr in die Quere kommen? Schließlich haben wir geografisch nie an das Vereinigte Königreich angegrenzt.

- In diesem Zusammenhang wurde eine Formel erfunden: Wer Eurasien kontrolliert, kontrolliert die ganze Welt. Tatsächlich sind die angewandten Entwicklungen bereits weiter gegangen. Das Theorem von Zbigniew Brzezinski ist bekannt: Um Russland als Supermacht zu besiegen, muss die Ukraine von ihm abgerissen werden. All dieses politische Dogma, das, wie es scheint, längst in die Geschichte eingegangen ist, wird heute dennoch im Denken der amerikanischen politischen Elite reproduziert. Ich muss sagen, dass es an den Universitäten Harvard und Yale immer noch Kurse über die Geopolitik des XIX. Jahrhunderts gibt, in denen die Gehirne künftiger amerikanischer Politiker gegen Russland geschärft werden. Sie sind also auf diese alte und bewährte russophobe Strömung aufgesprungen, die für die angelsächsische Geopolitik schon immer charakteristisch war. Und da sie Russland als Hauptgegner ihrer Vorherrschaft in der Welt ansahen, benutzten sie die Ukraine gemäß dem Vorschlag von Brzezinski als Vorposten, genauer gesagt als Instrument, um Russland zu untergraben, zu schwächen und langfristig als souveränen Staat zu zerstören.

Was heute geschieht, war also leicht vorherzusehen, und zwar aufgrund einer Kombination aus langfristigen Mustern der wirtschaftlichen Entwicklung, die die Welt eigentlich zu einem hybriden Krieg verdammt haben, und der traditionellen Russophobie der angelsächsischen politischen Elite. Nachdem die Schwächung der VR China durch einen Handelskrieg nicht gelungen war, verlagerten die Amerikaner den Hauptteil ihrer militärischen und politischen Macht auf Russland, das sie als schwaches Glied in der Weltgeopolitik und -wirtschaft betrachten. Darüber hinaus versuchen die Angelsachsen, die Vorherrschaft über Russland zu erlangen, um ihre jahrhundertealten russophoben Vorstellungen von der Zerstörung unseres Landes zu verwirklichen und gleichzeitig China zu schwächen, denn die strategische Allianz zwischen der Russischen Föderation und China ist für die Vereinigten Staaten zu hart. Sie haben weder die wirtschaftliche noch die militärische Macht, um uns gemeinsam zu vernichten, und auch nicht einzeln, weshalb die Vereinigten Staaten zunächst versuchten, uns mit China zu zerstreuen. Das hat bei ihnen nicht funktioniert. Aber sie haben unsere, ich würde sagen, Gelassenheit ausgenutzt, um die Kontrolle über die Ukraine zu erlangen, und heute benutzen sie unsere brüderliche Republik als Kriegswaffe, um Russland zu zerstören und dann die Kontrolle über unsere Ressourcen an sich zu reißen, um, ich wiederhole, um ihre Position zu stärken und Chinas Position zu schwächen. Im Allgemeinen ist das alles offensichtlich, so wie zwei plus zwei gleich vier ist.

"Die Amerikaner werden nicht in der Lage sein zu gewinnen, so wie die Briten zu ihrer Zeit nicht erfolgreich waren."

- Wahrscheinlich ist das klar, aber nicht für jeden. In der russischen Elite gibt es viele Gegner eines Bündnisses mit China. Zumindest vor dem Sondereinsatz in der Ukraine schien es diesen Leuten, dass die amerikanische und westliche Kultur verständlicher und uns näher ist als die hieroglyphische chinesische Weisheit, und dass wir immer eine gemeinsame Sprache mit unseren "westlichen Partnern" finden werden.

- Wissen Sie, im Jahr 2015 habe ich das Buch "Der letzte Weltkrieg. The USA is Starting and Losing" geschrieben, das Sie zu Beginn des Gesprächs erwähnten - darin wurde alles durchdacht und

begründet. Die USA haben sich auf einen weltweiten hybriden Krieg eingelassen - angefangen mit den Orangen Revolutionen, um Regionen der Welt zu zerstören, die sie nicht kontrollieren - um ihre Position zu stärken und die Position der geopolitischen Rivalen zu schwächen. Nach der berühmten Münchner Rede von Präsident Putin (Februar 2007 - Anm. d. Red.) wurde ihnen klar, dass sie die Kontrolle über Jelzins Russland verloren hatten, was sie sehr beunruhigte. Im Jahr 2008 brach die Finanzkrise aus und es wurde deutlich, dass der Übergang zu einer neuen technologischen Ordnung begann und die alte Weltwirtschaftsordnung und das bisherige Managementsystem keine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung mehr gewährleisten konnten. China war nun führend auf diesem Weg. Nun, danach kommt die Logik des Aufmarsches eines Weltkrieges, nur nicht in den Formen, die es vor 100 Jahren gab, sondern an drei bedingten Fronten - monetär-finanziell (wo die Vereinigten Staaten immer noch die Welt dominieren), handels-wirtschaftlich (wo sie ihre Überlegenheit gegenüber China bereits verloren haben) und informationell-kognitiv (wo die Amerikaner auch über Technologien verfügen, die den unseren überlegen sind). An allen drei Fronten versuchen sie, die Initiative zu ergreifen und die Hegemonie ihrer Konzerne aufrechtzuerhalten.

Die vierte Front schließlich ist die biologische, die mit dem Aufkommen des Coronavirus aus dem amerikanisch-chinesischen Labor in Wuhan eröffnet wurde. Heute wissen wir, dass in der Ukraine ein ganzes Netz von biologischen Labors existierte. Die Vereinigten Staaten bereiten sich also seit langem darauf vor, die biologische Front des Weltkrieges zu eröffnen.

Die fünfte und offensichtlichste Front ist in der Tat die Front der Kampfhandlungen - als letztes Mittel, um die von ihnen kontrollierten Staaten zu bedingungslosem Gehorsam zu zwingen. Heute eskaliert die Situation auch an dieser Front. Das heißt, an allen fünf Fronten des weltweiten hybriden Krieges sind aktive Operationen im Gange, und das Ergebnis ist vorhersehbar. Die Amerikaner werden nicht in der Lage sein zu gewinnen, so wie es den Briten seinerzeit nicht gelungen ist. Obwohl Großbritannien den Zweiten Weltkrieg formell gewonnen hat, hat es politisch und wirtschaftlich verloren. Die Briten verloren ihr gesamtes Imperium, mehr als 90 Prozent des Territoriums und 95 Prozent der Bevölkerung. Zwei Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg, in dem sie als Sieger hervorgingen, brach ihr Reich wie ein Kartenhaus zusammen, denn die beiden anderen Sieger - die UdSSR und die USA - brauchten dieses Reich nicht und betrachteten es als Anachronismus. Die Welt wird auch keine amerikanischen transnationalen Konzerne, keinen amerikanischen Dollar, keine amerikanischen Geld- und Finanztechnologien und keine Finanzpyramiden brauchen. All dies wird in naher Zukunft der Vergangenheit angehören. Südostasien wird die eindeutige Führungsrolle in der weltwirtschaftlichen Entwicklung übernehmen, und eine neue Weltwirtschaftsordnung wird sich vor unseren Augen herausbilden.

- Um [Erich] Remarque zu paraphrasieren, können wir sagen, dass an der westlichen Front endlich Veränderungen eingetreten sind. Aber welche Anzeichen sehen Sie dafür, dass dieses mächtige globale System bald der Vergangenheit angehören wird?

- Nachdem die Amerikaner erst die venezolanischen Devisenreserven beschlagnahmt und der Opposition übergeben haben, dann die afghanischen Devisenreserven, davor die iranischen und jetzt die russischen, wurde völlig klar, dass der Dollar nicht mehr die Weltwährung ist. Nach den Amerikanern haben auch die Europäer diese Dummheit begangen - der Euro und das Pfund haben aufgehört, Weltwährungen zu sein. Das alte Währungs- und Finanzsystem erlebt also seine letzten Tage. Nachdem amerikanische Dollars, die niemand braucht, aus asiatischen Ländern nach Amerika zurückgeschickt werden, ist der Zusammenbruch des auf Dollar und Euro basierenden Weltwährungs- und Finanzsystems unvermeidlich. Die führenden Länder gehen zu nationalen Währungen über, und der Euro und der Dollar dienen nicht mehr als Devisenreserven.

- Wie sehen Sie die Welt nach dem Wegfall des Dollar-Monopols?

- Wir arbeiten derzeit an einem Projekt für einen internationalen Vertrag über die Einführung einer neuen Weltverrechnungswährung, die an die nationalen Währungen der teilnehmenden Länder gekoppelt ist, und für den Austausch von Gütern, die reale Werte bestimmen. Wir werden keine amerikanischen und europäischen Banken brauchen. In der Welt entwickelt sich ein neues Zahlungssystem auf der Grundlage moderner digitaler Technologien mit Blockchain, bei dem die Banken ihre Bedeutung verlieren. Der klassische Kapitalismus, der auf privaten Banken basiert, verschwindet. Das internationale Recht wird wiederhergestellt. Alle wichtigen internationalen Beziehungen, einschließlich der Ausgabe des Weltwährungsumlaufs, beginnen sich auf der Grundlage von Vereinbarungen zu gestalten. Gleichzeitig wird die Bedeutung der nationalen Souveränität wiederhergestellt, weil souveräne Länder sich einigen. Die Grundlage der globalen wirtschaftlichen Zusammenarbeit sind gemeinsame Investitionen zur Verbesserung des

Wohlergehens der Völker. Die Liberalisierung des Handels hat keine Priorität mehr, die nationalen Prioritäten werden respektiert, jeder Staat baut ein System zum Schutz des Binnenmarktes und seines Wirtschaftsraums auf, das er für notwendig hält. Das heißt, die Ära der liberalen Globalisierung ist vorbei. Vor unseren Augen bildet sich eine neue Weltwirtschaftsstruktur heraus - eine integrale Struktur, in der einige Staaten und Privatbanken ihr privates Monopol auf die Ausgabe von Geld, auf den Einsatz militärischer Gewalt usw. verlieren.

"Das dritte Szenario ist katastrophal. Zerstörung der Menschheit"

- Warum haben Sie Ihr Buch "Der letzte Weltkrieg" genannt? Was nährt Ihre Hoffnung, dass dieser globale Krieg wirklich der letzte ist?

- Ich habe diesen Weltkrieg den letzten genannt, weil wir sehen, dass es mehrere Szenarien für einen Ausweg aus der heutigen Krise gibt. Das erste Szenario, über das ich bereits gesprochen habe, ist ruhig und wohlhabend. Es besteht in der Überwindung des US-Monopols. Um dies im Finanzsektor zu erreichen, muss man den Dollar aufgeben. Um das Monopol im Bereich der Information und der Kognition zu überwinden, ist es notwendig, unseren Informationsraum vom amerikanischen zu isolieren und zu unseren eigenen Informationstechnologien überzugehen. Indem sie ihre eigenen Konturen der Reproduktion der Wirtschaft schaffen, aber auf den US-Dollar und den Euro verzichten und sich auf ihre Informationstechnologien zur Verwaltung des Geldes stützen, gewährleisten die Länder der neuen Weltwirtschaftsordnung hohe wirtschaftliche Entwicklungsraten, während die westliche Welt zusammenbricht. Dort gibt es einen Zusammenbruch der Finanzpyramiden, Desorganisation und eine wachsende Wirtschaftskrise, die durch die wachsende Inflation aufgrund der unkontrollierten Geldemission der letzten 12 Jahre noch verschärft wird.

Das zweite Szenario einer möglichen Entwicklung der Ereignisse ähnelt dem, das Hitler in der Zeit der Veränderung der bisherigen Weltwirtschaftsstrukturen realisieren wollte. Es handelt sich um den Versuch, eine Weltregierung mit einer übermenschlichen Ideologie zu schaffen. Wenn Hitler sich das deutsche Volk als Übermenschen vorstellte, so zwingen die heutigen Ideologen der Weltherrschaft der Menschheit den Übergang zu einem posthumanen Zustand auf. Im Gegensatz zum Posthumanismus des Westens sind die Kernländer der neuen Weltwirtschaftsordnung von einer sozialistischen Ideologie geprägt, wenn auch mit Respekt vor privaten Interessen, dem Schutz des Privateigentums und dem Einsatz von Marktmechanismen. In China, Indien, Japan und Korea dominiert die sozialistische Ideologie - oder besser gesagt, eine Mischung aus sozialistischer Ideologie, nationalen Interessen und Marktwettbewerb. Diese Mischung formt eine grundlegend neue machtpolitische Elite, die sich auf die wirtschaftliche Entwicklung und das Wachstum des Wohlstands der Nationen konzentriert.

Bei westlichen Politikern, Intellektuellen und Geschäftsleuten ist das anders. Was wir heute sehen, ist der Versuch, ein bestimmtes Bild einer neuen Weltordnung mit einer Weltregierung an der Spitze zu entwerfen, in der die Menschen in ein elektronisches Konzentrationslager getrieben werden. Sie können am Beispiel der Beschränkungen während der Pandemie sehen, wie es passiert ist: Alle Menschen werden mit Etiketten versehen, der Zugang zu öffentlichen Gütern wird durch QR-Codes geregelt, jeder wird gezwungen, in Formation zu gehen. Übrigens, in dem Szenario der Rockefeller Foundation aus dem Jahr 2009 wurde die Pandemie und eigentlich alles, was damit zusammenhing, erstaunlich gut sortiert - sie sagten sogar die Zukunft voraus. Dieses Szenario wurde "Lock Step" genannt, das heißt, "in Formation gehen", und die westliche Welt folgte ihm. Sie opfern ihre eigenen demokratischen Werte und versuchen, die Menschen zu zwingen, Befehle zu befolgen. Internationale Organisationen, darunter die Weltgesundheitsorganisation, werden als eine Art Bollwerk benutzt, um eine Weltregierung zu errichten, die dem Privatkapital untergeordnet sein soll.

Aber ich muss sagen, dass Donald Trump diese Pläne durchkreuzt hat, denn er hat die Unterzeichnung von Abkommen über transatlantische und transpazifische Partnerschaften gestoppt, bei denen alle an den Abkommen beteiligten Länder ihre nationale Souveränität in allen Streitigkeiten mit dem Großkapital geopfert haben. Und Sie müssen verstehen, dass heute jedes transnationale Unternehmen als ausländischer Investor auftreten kann, auch in den Vereinigten Staaten. Gemäß diesen Abkommen wird bei Streitigkeiten mit der nationalen Regierung eine Art internationales Schiedsgericht gebildet, wenn ausländisches Kapital im Spiel ist, wobei nicht klar ist, wie und von wem es ausgearbeitet wurde. Und diese nicht gewählten Richter, die in der Tat von großen internationalen Unternehmen ernannt werden, lösen diese Streitigkeiten. Eigentlich ging es darum, dass der Staat jegliche Souveränität bei der Regelung der Beziehungen zum Großkapital verliert. Trump hat das Abkommen jedoch gestoppt - die Vereinigten Staaten haben es nie unterzeichnet. Damit wurde der Prozess der Bildung einer Weltregierung gestoppt. Dies ist die zweite Alternative, die sich aufgrund

des Zusammenbruchs der Globalisierungsidee und der allmählichen Aufhebung der "pandemischen" Beschränkungen nun in einer Krise befindet.

Es muss klar sein, dass die Option einer Weltregierung mit dem souveränen Russland, mit unserer Unabhängigkeit und unserer Rolle in der Welt unvereinbar ist. Im Rahmen des globalistischen Szenarios wird die Russische Föderation als ein Territorium betrachtet, das für die Ausbeutung durch westliche transnationale Konzerne bestimmt ist. Die "einheimische Bevölkerung" muss deren Interessen dienen. In einem solchen Szenario verschwindet Russland als unabhängiges Gebilde, genau wie übrigens auch China. Die westliche Weltregierung wird vielleicht einige unserer Oligarchen in ihre Version der Zukunft einbinden, aber nur in zweit- und drittklassigen Rollen.

Das dritte Szenario ist katastrophal. Die Vernichtung der Menschheit...
- Dieselbe Apokalypse, von der alle reden?

- Nun, nicht jeder... Aber jeder hat natürlich Angst. Übrigens, über die amerikanischen biologischen Labors, die sich mit der Synthese von gefährlichen Viren beschäftigen, habe ich in meinem anderen Buch, das etwas später erschienen ist, berichtet: "Die Pest des XXI. Jahrhunderts: Wie kann man die Katastrophe vermeiden und die Krise überwinden?"

Ich erinnere mich, dass ich 1996, als ich im UN-Sicherheitsrat arbeiten musste, vorgeschlagen habe, das Konzept der nationalen biologischen Sicherheit zu entwickeln. Denn schon damals, vor fast 30 Jahren, war die Genetik eine ausreichend entwickelte Wissenschaft, um Viren zu synthetisieren, die sich gegen Menschen einer bestimmten Rasse, eines bestimmten Geschlechts oder eines bestimmten Alters richten. Das ist schon seit langem möglich. Es ist möglich, ein Virus herzustellen, das nur gegen Weiße wirkt, oder umgekehrt, nur gegen Schwarze, nur gegen Männer oder nur gegen Frauen. Jetzt gehen die Amerikaner noch weiter - Sie sehen, dass Daten, die mit unserem Verteidigungsministerium übereinstimmen, am Vortag bekannt gegeben haben, dass amerikanische biologische Labors Viren entwickeln, die gegen die Slawen gerichtet sind. Offenbar ist es heute möglich, ein Virus gegen eine ethnische Gruppe zu entwickeln, die ihren eigenen genetischen Code hat.

Was heute in der Ukraine geschieht, ist ein Echo der Agonie der amerikanischen Machtelite, die sich nicht mit der Tatsache abfinden kann, dass sie nicht länger eine führende Rolle in der Welt spielen wird. Das wird jedem klar - zumindest denjenigen, die nicht durch eigene Interessen mit den Amerikanern verbunden sind und nicht deren kognitivem Einfluss unterliegen.
Ich gebe Ihnen ein Beispiel. Als die USA im Jahr 2014 Sanktionen gegen Russland verhängten, fragte ich meine chinesischen Kollegen: "Glauben Sie, dass die Amerikaner Sanktionen gegen China verhängen können?" Sie waren sich sicher, dass sie das nicht können. Sie sagten, das sei unmöglich, weil die USA genauso stark von China abhängen wie China von den USA. Das heißt, Amerika wird für sich selbst teuer sein. Zwei Jahre waren vergangen, und Trump hatte einen Handelskrieg gegen China begonnen. Und Peking hat nun verstanden, dass Amerika ein Feind ist, der das chinesische Wirtschaftswunder mit allen Mitteln ertränken will. Zuvor waren meine Argumente bei meinen chinesischen Kollegen nicht sehr überzeugend, so wie auch mein Buch, das Sie erwähnt haben, unsere politische und wirtschaftliche Elite nicht sonderlich beeinflusst hat. Meine Argumente wurden abgetan. Obwohl wir schon seit vielen, vielen Jahren sagen, dass der Dollar abgelehnt werden sollte. Man hätte die Devisenreserven aus den Dollar-Instrumenten, aus dem Euro-Gold herausnehmen müssen, man hätte zu einem eigenen Währungs- und Finanzsystem übergehen müssen, man hätte eigene Abrechnungen in nationalen Währungen mit Partnern entwickeln müssen. All dies haben wir seit den 2000er Jahren angeboten, als bereits klar war, wohin die weltwirtschaftliche Entwicklung führt. Und jetzt, endlich, haben alle das Licht gesehen.

"Die Amerikaner haben die Ukrainer zombifiziert und 150-200 Tausend Menschen in eine Kampfmaschine verwandelt, die ohne zu denken arbeitet".

- Dem herzerreißenden Geheul aus dem Lager der Liberalen und den Ereignissen in der Ukraine nach zu urteilen, ist noch nicht allen ein Licht aufgegangen.
- Ja, wir sind mit der Tatsache konfrontiert, dass es den Amerikanern in acht Jahren gelungen ist, das ukrainische Volk so sehr zu täuschen, dass die Menschen, die sich der russischen Armee, den so genannten Streitkräften der Ukraine, widersetzen, einfach zombifiziert aussehen. Sie werden manipuliert wie Marionetten. Nicht Zelensky kommandiert die ukrainische Armee, nicht einmal das Verteidigungsministerium der Ukraine und der Generalstab - sondern das Pentagon. Es kommandiert sehr effektiv im Kampf "bis zum letzten ukrainischen Soldaten", denn diese Zombie-Typen geben nicht auf. Aber sie befinden sich in einer absolut aussichtslosen Situation. Alle Experten haben bereits

anerkannt, dass Russland die militärische Sonderoperation gewonnen hat, dass die Ukraine keine Chance auf Widerstand hat, dass die gesamte militärische Infrastruktur zerstört wurde... Den Streitkräften der Ukraine bleibt nur die Kapitulation, um die menschlichen Verluste zu minimieren. Die ukrainischen Offiziere (und vor allem natürlich die Nationalisten) verhalten sich jedoch wie Zombies, die von außen gesteuert werden - sie befolgen die Anweisungen aus dem Pentagon, die auf ihren Personalcomputern und speziellen Tablets eintreffen.

Außerdem kommandieren die Amerikaner ihre Marionetten aus den ukrainischen Streitkräften und teilen sie in die entsprechenden Einheiten ein. Jeder Einheit wird eine Nummer zugeteilt, und jede Nummer erhält eine künstliche "militärische Intelligenz" mit täglichen Aufgaben. Sie haben wirklich 150-200 Tausend Menschen in eine Kampfmaschine verwandelt, die ohne zu denken arbeitet und nur stupide alle ihre Befehle befolgt. 8 Jahre lang haben sie es geschafft, einen großen Teil der ukrainischen Jugend nicht nur dazu zu zwingen, sich gegen Russland zu stellen, sondern sie durch Gehirnwäsche zu ihren willensschwachen Werkzeugen zu machen. Nicht nur Kanonenfutter, sondern kontrolliertes Kanonenfutter.

In einer absolut aussichtslosen Situation, umzingelt, ohne jegliche Versorgung, setzen sie den sinnlosen Krieg fort, bringen sich selbst in den Tod und reißen die umliegende Zivilbevölkerung mit ins Grab. Dies ist ein klares Beispiel dafür, wie die moderne amerikanische Technologie funktioniert. Wir müssen verstehen, dass wir eine sehr mächtige Kraft vor uns haben. Wissen Sie, vor [dem Krieg] haben wir von russischen Experten und Politikern gehört, dass die Ukrainer selbst wirtschaftlich ersticken und dann zu uns kriechen werden, und überhaupt, wohin wird die Ukraine ohne uns gehen? Denn ohne unsere Ressourcen und die Zusammenarbeit mit uns wird sie nicht in der Lage sein, die Reproduktion der Wirtschaft zu gewährleisten. In der Tat ist die Ukraine in eine wirtschaftliche Katastrophe geraten, wie wir es erwartet haben, wie wir unseren ukrainischen Kollegen erklärt haben. Die ukrainische Republik ist zusammen mit Moldawien zum ärmsten Staat Europas geworden. Da die Ukraine die Beziehungen zu Russland abgebrochen hat, belaufen sich ihre Verluste auf mehr als 100 Milliarden Dollar. Das hat amerikanische und britische Politstrategen und Ausbilder jedoch nicht daran gehindert, eine 200.000 Mann starke Armee von Schlägern und Mördern aufzustellen, die sich die Realität völlig unzureichend vorstellen können und ein gehorsames Instrument der amerikanischen Interessen sind.

- Gibt es nicht ebenso gehorsame amerikanische Marionetten in Russland? Sind es nur Ukrainer, die zombifiziert wurden?

- Ja, und hier ist anzumerken, dass mit der Zentralbank praktisch das Gleiche geschieht, nur in anderen Fragen.

- Bevor wir auf die Zentralbank zu sprechen kommen, lassen Sie mich etwas klarstellen. Sie sagten, dass Sie an der Einführung einer neuen Währung arbeiten. Und in welchem Format und mit welchem Team?

- Wir arbeiten schon seit langem als Gruppe von Wissenschaftlern an diesem Thema. Vor 10 Jahren haben wir auf dem Wirtschaftsforum in Astana den Bericht "Auf dem Weg zu nachhaltigem Wachstum durch eine faire Weltwirtschaftsordnung" mit einem Projekt für den Übergang zu einem neuen Weltfinanz- und Währungssystem vorgelegt, in dem wir vorschlugen, das auf den so genannten Sonderziehungsrechten basierende IWF-System zu reformieren und - auf der Grundlage eines modifizierten IWF-Systems - eine weltweite Buchführungswährung zu schaffen. Übrigens stieß diese Idee damals auf großes Interesse: Unser Projekt wurde als das beste internationale Wirtschaftsprojekt anerkannt. Aber in der Praxis war keiner der Staaten, die durch die offiziellen Währungsbehörden vertreten waren, an diesem Projekt interessiert. Es folgten zwar die Veröffentlichungen von Nursultan Nasarbajew, der eine neue Währung vorschlug. Wenn ich mich richtig erinnere, bot er Altyn an.

- Altyn? Das ist ja interessant.

Ja, die Veröffentlichung seines Artikels zu diesem Thema fand sogar in der Iswestija statt. Aber die Angelegenheit kam nicht zu Verhandlungen und politischen Entscheidungen, und bis heute ist es eher ein Vorschlag von Experten. Aber ich bin sicher, dass die gegenwärtige Situation uns zwingt, sehr schnell neue Zahlungsmittel zu schaffen, denn der Dollar wird praktisch nicht mehr zu gebrauchen sein, und der Rubel kann aufgrund der inkompetenten Politik der Zentralbank, die faktisch im Interesse der internationalen Spekulanten handelt, keine Nachhaltigkeit finden.

Objektiv gesehen könnte der Rubel zusammen mit dem Yuan und der Rupie zu einer Reservewährung werden. Es wäre möglich, zu einem Mehrwährungssystem auf der Grundlage

nationaler Währungen überzugehen. Aber wir brauchen immer noch ein Äquivalent für die Preisbildung... Jetzt arbeiten wir an dem Konzept des Tauschraums der Eurasischen Wirtschaftsunion, wo eine der Aufgaben die Bildung neuer Preisbildungskriterien ist. Das heißt, wenn wir wollen, dass die Metallpreise nicht in London, sondern hier in Russland gebildet werden, genau wie die Ölpreise, dann impliziert das die Entstehung einer anderen Währung, vor allem, wenn wir nicht nur innerhalb der Eurasischen Wirtschaftsunion agieren wollen, sondern in Eurasien im weiteren Sinne, im Zentrum einer neuen Weltwirtschaftsordnung, zu der ich China, Indien, Indochina, Japan, Korea und Iran zähle. Dies sind große Länder, die alle ihre eigenen grundlegenden nationalen Interessen haben. Nach den aktuellen Vorfällen mit der Beschlagnahmung der Dollarreserven [Russlands] wird wohl kein Land mehr die Währung eines anderen Landes als Reserve verwenden wollen. Es wird also ein neues Instrument benötigt. Meiner Meinung nach könnte ein solches Instrument zunächst einmal eine Art synthetische Verrechnungswährung sein, die als ein solcher aggregierter Index aufgebaut würde.

- Kann ich einige Beispiele haben? Was ist das?

- Nun, sagen wir, ECU € (European Currency Unit) - es gab eine solche Erfahrung in der Europäischen Union. Er wurde wie ein Währungskorb aufgebaut. Alle Länder, die sich an der Schaffung einer neuen Rechnungswährung beteiligen, sollten Anspruch auf die Präsenz ihrer nationalen Währung in diesem Korb haben. Und die gemeinsame Währung wird als Index gebildet, als gewichteter Durchschnittsbestandteil dieser nationalen Währungen. Nun, dazu müssen wir meiner Meinung nach noch Rohstoffe hinzufügen: nicht nur Gold, sondern auch Öl, Metall, Getreide und Wasser. Eine Art Warengeschirr, das nach unseren Schätzungen etwa 20 Güter umfassen sollte. Sie bilden nämlich die Weltpreisproportionen und müssen daher in den Korb für die Bildung einer neuen Rechnungswährung eingehen. Und es wird ein internationaler Vertrag benötigt, der die Regeln für den Umlauf dieser Währung festlegt und eine Organisation wie den Internationalen Währungsfonds schafft. Übrigens haben wir schon vor 15 Jahren vorgeschlagen, den IWF zu reformieren, aber jetzt ist es schon klar, dass ein neues monetäres Finanzsystem ohne den Westen aufgebaut werden muss. Vielleicht wird sich Europa eines Tages anschließen und auch die USA werden gezwungen sein, dies zuzugeben. Aber bis jetzt ist klar, dass wir ohne sie bauen müssen, zum Beispiel auf der Grundlage der Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit. Dies sind jedoch nur Expertenentwicklungen, die wir den Behörden im kommenden Monat vorlegen werden.

- Und auf der Ebene der Regierung oder auf der Ebene des Präsidenten?

- Wir werden sie zunächst an die für diese Fragen zuständigen Abteilungen weiterleiten. Wir werden Diskussionen führen, eine Art gemeinsames Verständnis entwickeln und uns dann an die politische Ebene wenden.

"Die Zentralbank setzt ihre Politik der Anbiederung an den Feind fort"

- In Ihrem Telegramm-Kanal schreiben Sie, dass nur noch die Verstaatlichung der Bank von Russland ausstehe. Warum ist das noch nicht geschehen? Es gibt zum Beispiel die Ansicht, dass Elvira Nabiullina zwar auf ihrem Posten bleibt, aber nichts Ernsthaftes mehr zustande bringen wird. Können Sie das widerlegen oder bestätigen?

- Wissen Sie, ich möchte mich nicht an Verschwörungstheorien beteiligen.

- Ist das eine Verschwörungstheorie?

- Ja, wir können über den amerikanischen Tiefen Staat in Form von Verschwörungen sprechen. In diesem Fall sind Verschwörungstheorien eine sehr geeignete Denkrichtung, denn in Amerika gibt es hinter dem Schirm von Präsidenten und Kongressabgeordneten einige tiefe Kräfte - Spezialdienste. Und in unserem Vaterland ist alles ganz einfach. Wir haben einen Präsidenten, ein Staatsoberhaupt, das eine vertikale Form der Macht aufgebaut hat. In unserem Land ist es absolut klar, wie das Parlament und die Justiz zusammengesetzt sind. Hier kann keine Verschwörungstheorie angewandt werden, im Allgemeinen. Das Gleiche gilt für die Zentralbank. Ich möchte Sie daran erinnern, dass nach dem Gesetz über die Zentralbank ihr gesamtes Eigentum Staatseigentum ist. Daher ist die Zentralbank eine staatliche Einrichtung, daran gibt es nicht den geringsten Zweifel.

- Und sie haben immer gesagt, dass die Zentralbank abgetrennt sei, als ob sie am Rande stünde.

- Das Direktorium der Zentralbank wird von der Staatsduma auf Vorschlag des Präsidenten ernannt. Ich war viele Jahre lang ihr Vertreter im nationalen Bankenrat, der die Tätigkeit der Zentralbank überwacht. Ich kann sagen, dass die Zentralbank zweifellos das staatliche Organ zur Regulierung des Geldumlaufs und auch die wichtigste Finanzaufsichtsbehörde des Landes ist.

Aber es gibt Nuancen. In der Verfassung ist festgelegt, dass die Zentralbank ihre Politik unabhängig betreibt, das heißt, sie ist von der Regierung unabhängig. Das bedeutet jedoch nicht, dass sie vom Staat unabhängig ist. Es handelt sich um eine staatliche Behörde. Auch die Justiz in unserem Land ist offiziell unabhängig von der Regierung. Obwohl die Zentralbank eine unabhängige Einrichtung ist, ist sie dennoch ein staatliches Regulierungsorgan und muss die Aufgaben erfüllen, die für die Entwicklung unserer Wirtschaft notwendig sind. Dazu ist es notwendig, die Zentralbank in die strategische Planung einzubeziehen. Die Klassiker des Geldkreislaufs besagen, dass das Hauptziel der Währungsbehörden, d.h. der Zentralbank, darin bestehen sollte, Bedingungen für die Maximierung von Investitionen zu schaffen. Das ist es, was das Bankensystem tun sollte - Investitionen maximieren. Denn je mehr Investitionen, je mehr Produktion, je höher das technische Niveau, je niedriger die Kosten und je niedriger die Inflation, desto stabiler die Wirtschaft. Eine makroökonomische Stabilisierung ist in der modernen Wirtschaft nur auf der Grundlage eines beschleunigten wissenschaftlichen und technischen Fortschritts möglich. Der Versuch, die Inflation (ein solches Schlagwort) durch Manipulation des Leitzinses vor dem Hintergrund eines frei schwankenden Rubels zu bekämpfen, den die Zentralbank in den letzten zehn Jahren praktisch imitiert hat, ist kurzsichtig, primitiv und kontraproduktiv. Normalerweise werden diese Maßnahmen vom IWF für unterentwickelte Länder empfohlen, die selbst nicht wissen, wie sie denken sollen.

Was ist Inflation Targeting in der Praxis? Es handelt sich um ein äußerst primitives und in sich widersprüchliches Maßnahmenbündel, dessen Anwendung die Wirtschaft in eine Stagflationsfalle treibt. Die Zentralbank hat den Rubel in den freien Umlauf gebracht, was unter dem Gesichtspunkt der Inflationssteuerung in einer offenen Wirtschaft, in der der Wechselkurs die Preise direkt beeinflusst, absurd ist. Und wir sehen, wie die Abwertung des Rubels die Preise periodisch beschleunigt. Darüber hinaus wurde die Geldpolitik auf ein absolut primitives Instrument reduziert - die Manipulation des Leitzinses. Aber der Leitzins ist der Prozentsatz, zu dem die Zentralbank der Wirtschaft Geld leiht und Geld aus der Wirtschaft abzieht. Ihre Versuche, die Inflation durch eine Anhebung des Leitzinses zu bekämpfen, können in der heutigen Wirtschaft keinen Erfolg haben, denn je höher der Leitzins, desto weniger Kredite, desto weniger Investitionen, desto niedriger das technische Niveau und die Wettbewerbsfähigkeit. Die Verringerung der Wettbewerbsfähigkeit hat zur Folge, dass der Rubel in 3 bis 4 Jahren abgewertet wird, nachdem man den Zinssatz erhöht hat, um angeblich die Inflation zu bekämpfen. Indem sie den Rubelkurs frei schwanken ließen, haben sie ihn in Wirklichkeit den Währungsspekulanten ausgeliefert.

Den Amerikanern gefällt diese Politik sehr, und sie loben die Führung unserer Zentralbank und des Finanzministeriums in den höchsten Tönen. Denn was ist für sie wichtig? Dass alles an den Dollar gebunden ist, dass der Rubel eine instabile "Schrott"-Währung ist. Und das ist paradox, denn die Devisenreserven der Russischen Föderation waren in letzter Zeit dreimal so hoch wie die Rubelgeldmenge! Das bedeutet, dass die Zentralbank den Wechselkurs auf jedem Niveau hätte stabilisieren können. Aber das hat sie nicht getan.

Und wer sind die Spekulanten, denen die Zentralbank den Rubel tatsächlich zum Fraß vorgeworfen hat? Die Hauptspekulanten sind amerikanische Hedge-Fonds, die den Rubelkurs durch Marktmanipulationen tatsächlich beeinflussen. Aber die Zentralbank merkt das nicht, oder besser gesagt, sie tut so, als ob sie es nicht merkt. Um sie durch die Erhöhung des Zinssatzes auf dem Devisenmarkt zu halten, tötet die Zentralbank Kredite und macht unsere Wirtschaft von ausländischen Kreditquellen und das Devisenfinanzsystem von den Interessen der Spekulanten abhängig. Das ist es, in wessen Interesse die Zentralbank arbeitet, die sich hinter coolen Schlagwörtern wie "Inflationssteuerung" versteckt, die in den letzten Jahren im Hinblick auf die reale Preisdynamik schändlich versagt hat. In unserem Land ist also die Zentralbank der schwächste Punkt des gesamten nationalen Sicherheitssystems im Allgemeinen. Ihre Führung wird von der kognitiven Waffe des Feindes getroffen, mit anderen Worten, sie wird von ihr zombifiziert. In der Tat tun unsere Währungsbehörden das, was der Feind braucht.

Übrigens habe ich mathematisch und chronologisch nachgewiesen, dass die erste Welle von Sanktionen gegen Russland erst verhängt wurde, nachdem die Zentralbank den Boden dafür bereitet hatte, nämlich indem sie den Rubelkurs frei floaten ließ und ankündigte, dass sie die Zinsen anheben würde, wenn die Inflation im Lande einsetzen würde. Sobald die Zentralbank zu dieser seltsamen Politik übergang, verhängten die Amerikaner sofort Sanktionen. Ihre Spekulanten sorgten für den

Zusammenbruch des Rubelkurses, was eine Inflationswelle auslöste, und die Zentralbank erhöhte auf Anweisung des IWF den Zinssatz, was unsere Wirtschaft völlig lahmlegte. Der Gesamtschaden dieser Politik beläuft sich heute bereits auf 50 Billionen Rubel an nicht produzierten Produkten und etwa 20 Billionen Rubel an unvollendeten Investitionen. Hinzu kommen die 300 Milliarden Dollar, die in ausländische Vermögenswerte investiert wurden, die nun eingefroren sind - das ist der Schaden. Wenn wir also von der Verstaatlichung der Zentralbank sprechen, meinen wir nicht ihre formale Verstaatlichung (sie wurde bereits verstaatlicht), sondern die Anpassung ihrer Politik an die nationalen Interessen. Im Moment steht ihre Politik im Widerspruch zu den nationalen Interessen. Und hier gibt es keine Verschwörung. Wir sehen, in wessen Interesse eine solche Politik betrieben wird. Die Zentralbank hat die Zinssätze auf 20 Prozent erhöht und damit den Bankern eine beherrschende Stellung in der Wirtschaft verschafft. Da sie über die teuerste und knappste Ressource, das Geld, verfügen, bestimmen sie, welche Unternehmen überleben und welche Unternehmen sterben, in Konkurs gehen und so weiter. Steigende Zinssätze halten die gesamte russische Wirtschaft als Geisel für eine Handvoll Banker. Das ist der erste Punkt. Zweitens hat die Führung der Zentralbank einen weiteren Zusammenbruch des Rubelkurses zugelassen und die Währungsbörse geschlossen. Infolgedessen sind die Banken heute zu den wichtigsten Währungsspekulanten geworden: Sie kaufen die Währung für etwa 90 Rubel pro Dollar und verkaufen sie für 125. Die Differenz schlägt sich für sie als Überschussgewinn nieder.

- Aber warum verfolgt die Zentralbank der Russischen Föderation Ihrer Meinung nach eine Politik im Interesse des Feindes?

- Wie ich schon sagte, tut sie dies auf Empfehlung des Internationalen Währungsfonds. Aber ihre Interessen werden auch von unseren Großbanken geteilt, denen diese Politik objektiv gefällt, sowie von unseren Währungs- und Finanzstrukturen, die ebenfalls an der Manipulation des Rubelkurses beteiligt sind. Daher hat sich um diese Politik herum eine einflussreiche Lobby gebildet, die diese Politik auf der Grundlage ihrer eigenen privaten Interessen unterstützt. Diese Interessen laufen den Interessen des Landes zuwider, sie sind ihnen direkt entgegengesetzt. Und wenn man sich anschaut, was die Zentralbank heute tut, habe ich keine Zweifel, dass sie diese Politik der Anbiederung an den Feind fortsetzt. Sie untergräbt die makroökonomische Stabilität, indem sie internationalen Spekulanten die Manipulation des Rubelkurses erlaubt und die Devisenposition der Banken, die zu Währungsspekulanten geworden sind, nicht kontrolliert, obwohl die Zentralbank die Banken leicht vom Devisenmarkt zurückziehen könnte, indem sie ihre Devisenposition festlegt und den Banken den Kauf von Devisen verbietet. Und zweitens hat die Zentralbank durch die Anhebung des Zinssatzes Investitionen in die Entwicklung der russischen Wirtschaft verhindert, die gerade jetzt dringend benötigt werden, vor allem zur Importsubstitution und zur Wiederherstellung der wirtschaftlichen Souveränität, während unsere Führung sagt, wir sollten keine Angst vor Sanktionen haben, denn sie schaffen die Voraussetzungen für Wirtschaftswachstum, für Importsubstitution...

Sehen Sie, etwa ein Drittel der EU-Importe hat unseren Markt verlassen. Das sind riesige Chancen für die Importsubstitution. Wenn wir davon ausgehen, dass unsere Unternehmen beginnen, diese Märkte zu erschließen, dann werden wir uns mit einer Rate von 15 Prozent pro Jahr entwickeln. Dafür sind aber Kredite erforderlich. Ohne Kredite kann es keine Importsubstitution geben. Wir brauchen Kredite, um Produktionsanlagen zu errichten, um neue Technologien zu beherrschen, um freie Produktionskapazitäten auszulasten. Wir haben an der Akademie der Wissenschaften längst eine solche Strategie der Weiterentwicklung entwickelt und fördern sie. Aber leider hat die aus unserer Sicht verrückte Politik der Zentralbank ganz bestimmte Einflussstrukturen, die sie mag und unterstützt. Deshalb ist die Politik auch so stabil.

"Es ist möglich, den Rubel in drei Tagen zu stabilisieren"

- Sergej Jurjewitsch, wenn dies keine Verschwörungstheorie ist, warum verfolgt die Zentralbank dann weiterhin eine solche Politik? Nur auf Grund der Interessen der Lobbyisten?

- Wem ist der Krieg, und wem ist die Mutter lieb. Die Geschäftsbanken machen 40 % Gewinn mit Währungsspekulationen. Sie kauften 90 Rubel pro Dollar - verkauften ihn für 125. 35 Rubel - nichts ist einfacher! Infolgedessen haben wir eine Inflation, die Importe werden teurer, jeder sieht diese wahnsinnige Rate. Die Preise für alle Waren steigen, aber die Banken machen Supergewinne. Auch hier hat sich eine sehr einflussreiche Lobby um diese Politik gebildet, und das Eingeständnis des Scheiterns einer solchen Strategie bedeutet für viele Menschen in der Tat das Eingeständnis ihrer Inkompetenz und sogar Sabotage. Und Spekulanten mit großen Banken sind recht einflussreiche Strukturen in unserem Land, die die Entscheidungsfindung beeinflussen.

- Tja, und was, wenn diese Informationen nicht die erste Person (Putin) erreichen, werden sie blockiert?

- Als ich Beraterin war, habe ich diese Informationen weitergegeben.

- Wurde Ihnen zugehört?

- Ja, es gab Diskussionen, die im Wirtschaftsrat besprochen wurden, dann wurde er geschlossen, um die Beamten nicht zu verärgern. Jetzt möchte ich mich nicht mehr dazu äußern. Wir sehen heute, dass wir in diesem hybriden Krieg einfach nicht überleben können, wenn wir die Geldpolitik nicht ändern. Wir müssen jetzt den Wirtschaftssanktionen mit einer ernsthaften Steigerung der Inlandsproduktion begegnen. Dafür gibt es Produktionsanlagen, Menschen, Rohstoffe, Köpfe - auch, aber es gibt kein Geld. Im Moment ist das einfachste, was der Staat den Menschen geben kann, Geld.

- Was ist Ihr Gefühl? Gibt es eine Einsicht an der Spitze?

- Ich denke, dass Sie diese Frage direkt an sie richten müssen.

- Aber viele Leute nennen Sie fast die Nummer 1 in der aktuellen Situation - eine öffentliche Person, die Russland retten kann.

- Ich danke Ihnen für diese Kritik. Ich tue mein Bestes.

- Ich möchte nur verstehen: Wenn es vorher keinen Propheten in unserem Vaterland gab, ist er jetzt erschienen? Ist das mit der Zentralbank nur eine vorübergehende Situation?

- Sie ist so langwierig, ich würde sagen, seit 30 Jahren. Hätten wir eine kompetente Geldpolitik gemäß den Anforderungen der neuen Weltwirtschaftsordnung, des integralen Systems, betrieben, hätten wir uns wie China entwickelt - um 10 Prozent pro Jahr. Es gab solche Möglichkeiten. Und wir sind in den letzten 30 Jahren im Grunde genommen auf demselben Fleck herumgetrampelt. Es geht also gar nicht darum, ob sie zuhören oder nicht, man muss nur objektiv sehen, wie sich China und Indien entwickeln und wie wir uns entwickeln. Was hat uns daran gehindert, uns auf genau dieselbe Weise zu entwickeln?

Außerdem ist das Kontrollsystem der neuen Weltwirtschaftsordnung, das ich in meinen Büchern beschreibe, universell. Sie funktionierte erfolgreich in Japan, bevor die Amerikaner das japanische Wirtschaftswachstum unterbrachen. Und sogar in Äthiopien, wo sie ebenfalls begannen, dieses Managementmodell zu bilden (und ein mehrfaches Wachstum erzielten). Das heißt, dieses universelle Managementmodell der modernen Wirtschaft, das auf das Wachstum des sozialen Wohlstands durch Investitionen in eine neue technologische Ordnung ausgerichtet ist, muss umgesetzt werden. Gleichzeitig bringt der gezielte Einsatz von Geld natürlich auch eine hohe Verantwortung mit sich. Geld aus dem Hubschrauber zu werfen - das ist nicht unser Ding.

- Es ist nicht unser Weg.

- Wir sprechen von gezielter Kreditvergabe auf der Grundlage moderner digitaler Instrumente mit einem strengen Kontrollsystem, das auf Investitionen in neue Technologien ausgerichtet ist. Wir wissen, wie man das macht, wie man den menschlichen Faktor durch die Einführung digitaler Technologien, einschließlich des digitalen Rubels, minimieren kann. Dies ist jedoch nachteilig für diejenigen, die noch an den alten Strategien festhalten. Sie haben aus Russland eine Cashcow gemacht, sie haben 100 Milliarden Dollar aus dem Land ins Ausland an Offshore-Firmen abgesaugt. Aber jetzt haben die Amerikaner die Offshorisierung für uns geschlossen. Es gibt eine echte Chance, wir müssen sie nutzen.

- Was würden Sie den Menschen raten? Die wichtigste Frage in den Internet-Suchmaschinen lautet jetzt, wo man in einer Zeit der Turbulenzen Geld anlegen kann. Was sollten die Menschen tun?

- Zunächst einmal sollte man keine plötzlichen Bewegungen machen, das würde ich sagen. Auf jeden Fall, was sicherlich nicht notwendig ist - um nach Dollar oder Euro laufen. Denn wir wissen nicht, wie es mit diesen Währungen weitergehen wird. Wenn unser System vom westlichen System abgekoppelt ist, dann können unsere Banken Dollar und Euro nirgendwo anders als in Währungsspekulationen effektiv anlegen. Aber ich hoffe, dass unsere Behörden den Devisenmarkt noch eindämmen werden.

Was die Banken in diesem Zusammenhang getan haben, nämlich den Zinssatz für Fremdwährungseinlagen stark anzuheben, erwies sich als klarer Overkill, der eine Panik auslöste. Meiner Meinung nach wird sich der Rubel stabilisieren, wenn natürlich die Spekulanten vom Devisenmarkt ferngehalten werden und Devisen nur für Importeure und Personen verkauft werden, die innerhalb eines vernünftigen Rahmens Geld ins Ausland zu Verwandten überweisen oder auf eine Geschäftsreise gehen, wie es die Vorschriften vorsehen. Der Rest besteht darin, die Kanäle für den Abfluss von Devisen zu blockieren. Dann wird sich unser Devisenzufluss wieder normalisieren.

Sie wissen, dass wir eine sehr positive Handelsbilanz haben. Es wurde eine Verkaufspflicht für 80 % der Deviseneinnahmen eingeführt. Wenn diese Einnahmen an der Börse verkauft werden, werden mehr Devisen zur Verfügung stehen, als die Importeure benötigen. Wir werden einen Überschuss an Devisen haben. Das bedeutet, dass der Rubel an Wert gewinnen wird, das heißt, er wird zu den alten Werten zurückkehren - 80 oder sogar 70 Rubel pro Dollar. Aber solange die Zentralbank nicht die Spekulanten vom Markt nimmt und den Geschäftsbanken erlaubt, solche zu werden, wird sich der Rubelkurs nicht stabilisieren. Da die Währungsbehörden leider noch nicht zur Vernunft gekommen sind und noch nicht damit begonnen haben, die richtige Politik der makroökonomischen Stabilisierung umzusetzen, kann ich keinen anderen Rat geben als in Gold zu investieren, wenn dies möglich ist (vor allem, da die Regierung die Mehrwertsteuer auf Gold aufgehoben hat). Es gibt keine anderen realen Vermögenswerte und keinen sicheren Hafen.

- Also, Gold kaufen?

- Kaufen Sie das Nötigste. Oder investieren Sie in Immobilien, in etwas Zuverlässiges. Was Investitionen in Dollar und Euro betrifft... Sie sind für uns keine Währung mehr. Es handelt sich nicht mehr um eine Währung, sondern um Verpflichtungen anderer Länder, die erfüllt oder nicht erfüllt werden können. Wir müssen uns also nach anderen Möglichkeiten umsehen. Aber ich möchte noch einmal betonen, dass wir mit der richtigen Politik den Rubel sehr schnell stabilisieren und sogar seine Kaufkraft wiederherstellen können.

- Und in welcher Perspektive, nach allem?

- Das kann sogar morgen geschehen, verstehen Sie? Die Primakow-Regierung und [Viktor] Geraschtschenko haben es in einer Woche geschafft.

- Ist die Regierung in der Lage, dies zu tun?

- Natürlich kann sie das. Dazu müssen im Allgemeinen zwei Entscheidungen getroffen werden: die Währungsposition der Geschäftsbanken zu fixieren und die Normen für den Verkauf von Devisen für Nicht-Handelsgeschäfte einzuführen, den frei konvertierbaren Devisenmarkt nur für Handelsgeschäfte zu erhalten. Das ist alles. Das kann in 15 Minuten geschrieben und innerhalb eines Tages angekündigt werden, innerhalb von drei Tagen eingeführt werden - und der Rubel wird sich stabilisieren.

1

+++

<http://thesaker.is/events-like-these-only-happen-once-every-century-sergey-glazyev/original> (russ.) <https://www.business-gazeta.ru/article/544773>

Events Like These Only Happen Once Every Century

By Sergey Glazyev
March 27, 2022

Translated by LEO

Bolds and *italics* used for emphasise.

“Events like these only happen once every century”: Sergei Glazyev on the breaking of an epoch and the change of ways.

Is it possible to stabilize the ruble in three days? And why are the Ukrainian ‘zombies’ not giving up?

“After failing to weaken the People’s Republic of China head-on through a trade war, the Americans shifted the main blow to Russia, which they see as a weak link in world geopolitics and economics. The Anglo-Saxons are striving to realize their age-old Russophobic ideas of destroying our country, and at the same time weakening China, because the strategic alliance of the Russian Federation and China is too tough for the United States. They have neither the economic nor military power to destroy us together, and not separately,” says Sergey Glazyev, Academician of the Russian Academy of Sciences, former adviser to the President of the Russian Federation. About what opportunities are now opening up for the Russian economy, whether the Central Bank panders to the enemy and whether a new world currency will replace the dollar, Glazyev spoke in an interview with BUSINESS Online.

“The new world economic order is socialist in ideology”

– **Sergey Yuryevich, commenting on today’s tragic events, you wrote in your Telegram channel that we should have read your book about the “last world war”, written about 6 years ago. How did you manage to predict everything so accurately?**

– The fact is that there are long-term patterns of economic development, the analysis and understanding of which makes it possible to predict the events that are taking place at the present time. We are now experiencing a simultaneous change in the technological and world economic structures, while the technological basis of the economy is changing, there is a transition to fundamentally new technologies, and the management system is also changing. Events like this happen about once a century. However, technological structures change about once every 50 years, and their change is usually accompanied by a technological revolution, depression and an arms race. And world economic structures change once every 100 years, and their change is accompanied by world wars and social revolutions. This is due to the fact that the ruling elite of the countries of the core of the old world economic order impedes changes, does not take into account the emergence of more effective management systems, tries to block the development of new world leaders using them, and tries to maintain its hegemony and its monopoly position by any means, including military and revolutionary ones.

Say, 100 years ago, the British Empire was trying to maintain its hegemony in the world. When it was already losing economically to the combined resources of the Russian Empire and Germany, the First World War, provoked by British intelligence, was unleashed, during which all three European empires self-liquidated. I am talking about the collapse of tsarist Russia, the German and Austro-Hungarian empires, but here we can even put a fourth – the Ottoman Port. As for Britain, for some time it retained global dominance and even became the largest empire on the planet. But due to the inexorable laws of socio-economic development, the colonial world economic structure, based in fact on slave labor, could no longer ensure economic growth. The two fundamentally new political models that emerged –

the Soviet and the American ones – demonstrated a much greater efficiency of production, since they were already organized on other principles: not on private family capitalism, but on the strength of large transnational corporations with centralized structures for regulating the economy and with limitless monetary emission of credit through fiat money (**paper or electronic means – ed. note**). They enabled the mass production of products much more efficiently than the administrative systems of the colonial empires of the XIX century.

The emergence of social states in the USSR and the USA with centralized control systems made it possible for a sharp jump in their economic development. In Europe, the corporate governance system was formed, unfortunately, according to the Nazi model in Germany, and also not without the help of British intelligence. Hitler, relying on the support of the British intelligence services and American capital, quite quickly deployed a centralized corporate management system in Germany, which allowed the Third Reich to very quickly capture the whole of Europe. With God's help, we defeated this German (more precisely, European – taking into account today's realities) fascism. After that, two models remained in the world, which I attribute to the imperial world economic structure: Soviet and Western (with the center in the USA). After the collapse of the Soviet Union, which could not withstand global competition due to the fact that the directive system of government was not flexible enough to meet the needs of technological progress, the United States seized global dominance for a while.

– But now this period of “American unipolar loneliness” is already ending, and, probably, not only thanks to Russia, but primarily to China and the Asian regions as such. Is it not?

– Indeed, the hierarchical vertical structures characteristic of the imperial world economy turned out to be too rigid to ensure continuous innovation processes and lost their comparative effectiveness in ensuring the growth of the world economy. On its periphery, a new world economic order has been formed, which is based on flexible management models, a network organization of production, where the state works as an integrator, uniting the interests of various social groups around achieving one goal – raising the public welfare. The most impressive example of such an integral world economic structure today is China, which for more than 30 years has outpaced the growth rate of the American economy by three times. At the moment, China is already surpassing the United States in terms of output, exports of high-tech goods, and growth rates.

Another example of a model of a new world economic order, which we called integral (due to the fact that the state in it unites all social groups of different interests), is India. It has a different political system, but it also has the primacy of public interests over private ones, and the state seeks to maximize growth rates in order to fight poverty. In this sense, the new world economic order is socialist in ideology. At the same time, it uses market mechanisms of competition, which makes it possible to provide the highest concentration of resources for making a technological revolution with goals to ensure economic leaps based on a new advanced technological order. If we look at growth rates after 1995, we see that the Chinese economy has grown 10 times, while the US economy has grown by only 15 percent. Thus, it is already obvious to everyone that at present the pace of world economic development is shifting to Asia: China, India and the countries of Southeast Asia already produce more products than the US and the EU. If we add to them Japan or Korea, in which the management system is similar in its principles to the integration of society around the goal of increasing public welfare, then we can say that today this new world economic structure already dominates the world, and the center of reproduction of the world economy has moved to Southeast Asia. Of course, the American ruling elite cannot agree with this.

– To come to terms with it, I would say...

– Yes. They, like the British Empire once, seek to maintain their hegemony in the world. The events taking place today are a manifestation of how the US financial and powerful oligarchic elite are trying to maintain world domination. It can be said that for the past 15 years it has been waging a world hybrid war, seeking to chaoticize countries beyond its control and restrain the development of the People’s Republic of China. But due to the already archaic system of governance, they cannot do this. The financial crisis of 2008 was such a transitional moment when the life cycle of the outgoing technological order actually ended and the process of massive redistribution of capital into a new technological order began, the core of which is a complex of nanobioengineering and information communication technologies. All countries began to pump up the economy with money. The simplest thing a modern government can do is to give all businesses access to cheap long-term money so they can adopt new technologies. But, if in America and Europe such funds went mainly into financial bubbles and covered the budget deficit, then in China this colossal money emission was completely directed to the growth of production and the development of new technologies. There were no financial bubbles, while the ultra-high monetization of the Chinese economy did not result in inflation, the growth of the money supply was accompanied by an increase in the production of goods, the introduction of new advanced technologies and an increase in public welfare.

Today, economic competition has already led to the fact that the United States has lost its leadership. If you remember, Donald Trump tried to contain the development of China through a trade war, but nothing came out of it.

“The Americans have opened a biological front of war by launching the coronavirus in China”

– Why? Did Trump, accustomed to taking risks and going all-in, lack the determination?

– And even Trump couldn’t get it out, because China has a more efficient management system that allows you to concentrate the available production resources to the fullest. At the same time, effective money management keeps money emission in the contour of expanded reproduction of the real sector of the economy, focusing on financing investments in development. China has the highest savings rate of any country, with about 45 percent of GDP invested, compared with 20 percent in the United States or Russia. This, in fact, ensures the ultra-high growth rates of the Chinese economy.

In short, the US was doomed to lose this trade war because China could produce more efficiently and finance development cheaper. The entire banking system in China is state-owned, it works as a single development institution, directing cash flows to expand production and master new technologies. In the United States, the emission of money goes to finance the budget deficit and is redistributed into financial bubbles. As a result, the efficiency of the US financial and economic system is 20 percent – there only every fifth dollar reaches the real sector, and in China almost 90 percent (that is, almost all the yuan that is created by the Central Bank of the PRC) feeds the contours of the expansion of production and ensures ultra-high economic growth.

Trump’s attempts to limit China’s development through trade war methods have failed. At the same time, they boomeranged at the United States itself. Then the Americans opened a biological war front by launching the coronavirus in China, hoping that the Chinese leadership would not cope with this epidemic and chaos would arise in China. However, the epidemic has demonstrated the low efficiency of healthcare and has created chaos in the United States itself. The Chinese system of government has shown much greater efficiency here as well. In the Celestial Empire, the mortality rate is significantly lower, and the pandemic was dealt with much faster there. Already in 2020, they even reached economic

growth of 2 percent, while in the United States there was a decline of 10 percent of GDP (*analysts noted the largest drop since the Second World War – ed. note*). Now the Chinese have restored the growth rate of about 7 percent per year, and there is no doubt that the PRC will continue to develop confidently, expanding the production of a new technological order.

In parallel with the trade war against China, American intelligence services were preparing a war against Russia, since the Anglo-Saxon geopolitical tradition considers our country the main obstacle to establishing world domination of the US and British power and financial elite. It must be said that the war against the Russian Federation unfolded immediately after the annexation of Crimea and after the American special services organized a coup d'état in Ukraine. It can be said that they tricked Russia into agreeing to the American occupation of Ukraine, considering it as a temporary phenomenon. However, the Americans took root on 'Ukrainian Independence', created not only strongholds, growing Nazis under their wing, but also trained the Nazi armed forces, gave the Nazis the opportunity to receive a military education, trained them in their academies, 'sewed together' all the Armed Forces of Ukraine with them. And for 8 years they have been preparing the Armed Forces of Ukraine for the fight against the only enemy – Russia. While the mass media, which in Ukraine are also completely controlled by the Americans, formed the image of the enemy in the public mind.

In addition, the United States used the monetary and financial front of the hybrid war against the Russian Federation. Already in 2014, they introduced the first financial sanctions and knocked out a significant part of Western loans from the Russian economy. Now we are witnessing the next phase, when they have actually disconnected Russia from the world monetary and financial system, which they dominate. However, I predicted all this 10 years ago, based on the theory of changing world economic structures and the specific logic of the US ruling elite, focused on world domination. Anglo-Saxon geopolitics is traditionally oriented against the Russian Empire and its successors, the USSR and the Russian Federation, because, since the days of the British Empire, Russia has been seen as the main opponent of the Anglo-Saxons. All the so-called geopolitical science that was being written in London came down, in fact, to a set of recommendations on how to destroy Russia as the dominant force in Eurasia. I mean all sorts of speculative constructions like "countries of the sea against countries of the land" and so on.

– How did Russia get in the way of the 'sea countries' that much? After all, geographically with the UK, we have never bordered.

– In this regard, a formula was invented: whoever controls Eurasia controls the whole world. Actually, applied developments have already gone further. Zbigniew Brzezinski's theorem is known that in order to defeat Russia as a superpower, Ukraine must be torn off from it. All this political dogma, which, it would seem, has long gone down in history, is nevertheless reproduced today in the thinking of the American political elite. I must say that there are still courses in geopolitics of the XIX century at Harvard and Yale University, sharpening the brains of future American politicians against Russia. So they, in fact, jumped on this old and time-tested Russophobic stream, which has always been characteristic of Anglo-Saxon geopolitics. And, considering Russia as the main opponent of their dominance in the world, in accordance with the proposal of Brzezinski, they used Ukraine as an outpost, more precisely, as a tool to undermine Russia, weaken it and, in the long run, destroy it as a sovereign state.

So, what is happening today was easily predicted based on a combination of long-term patterns of economic development, which actually doomed the world to a hybrid war, and the traditional Russophobia of the Anglo-Saxon political elite. After the weakening of the PRC did not work out through a trade war, the Americans transferred the main blow of their military and political power to Russia, which they consider to be a weak link in world geopolitics and economics. In addition, the Anglo-Saxons seek to establish dominance over Russia in order

to realize their age-old Russophobic ideas of destroying our country, and at the same time weakening China, because the strategic alliance of the Russian Federation and China is too tough for the United States. They have neither the economic nor the military power to destroy us together, neither separately, which is why the United States initially sought to quarrel us with China. That didn't work for them. But they, using our, I would say, placidity, seized control over Ukraine, and today they are using our fraternal republic as a weapon of war to destroy Russia, and then to seize control of our resources in order, I repeat, to strengthen their position and weaken China's position. In general, this is all obvious, like two plus two equals four.

“The Americans will not be able to win, just as the British did not succeed in their time”

– **Probably, this is obvious, but not for everyone. Among the Russian elite there are many opponents of an alliance with China. At least, before the special operation in Ukraine, it seemed to these people that American and Western culture is more understandable and closer to us than hieroglyphic Chinese wisdom, and that we will always find a common language with our “Western partners”.**

– You know, back in 2015 I wrote the book “The Last World War. The USA is Starting and Losing”, which you mentioned at the beginning of the conversation – everything was thought out and justified there. The United States embarked on a worldwide hybrid war – started with the Orange Revolutions to disrupt regions of the world it did not control – in order to strengthen its position and weaken the position of geopolitical rivals. After the famous Munich speech of President Putin (February 2007 – **ed. Note**), they realized that they had lost control over Yeltsin's Russia, and this seriously worried them. In 2008, the financial crisis broke out and it became clear that the transition to a new technological order was beginning, and the old world economic order and the previous management system no longer ensured sustainable economic development. China was now leading the way. Well, then afterwards the logic of deploying of a world war happens, only not in the forms that existed 100 years ago, but on three conditional fronts – monetary-financial (where the United States still dominates the world), trade-economic (where they have already lost superiority to China) and information-cognitive (where the Americans also have technologies that are superior to ours). They use all three of these fronts in an attempt to keep the initiative and maintain the hegemony of their corporations.

Well and finally, the fourth front is the biological one, which opened with the advent of the coronavirus from the US-Chinese laboratory in Wuhan. Today we see that a whole network of biological laboratories existed in Ukraine. So the United States has long been preparing to open the biological front of the world war.

The fifth, and most obvious, front is, in fact, the front of combat fighting – as the last tool for forcing the states that they control into unquestioning obedience. Today, the situation on this front is also escalating. That is, active operations are underway on all five fronts of the world hybrid war, and the result can be predicted. The Americans will not be able to win, just as the British did not succeed in their time. Although Britain formally won World War II, they lost politically and economically. The British lost their entire empire, losing more than 90 percent of the territory and 95 percent of the population. Two years after World War II, where they were the winners, their empire collapsed like a house of cards, because the other two winners – the USSR and the USA – did not need this empire and viewed it as an anachronism. Also, the world will not need American transnational corporations, the American dollar, American monetary and financial technologies and financial pyramids. All this will be a thing of the past in the near future. Southeast Asia will become the obvious leader in world economic development, and a new world economic order will be formed before our very eyes.

– To paraphrase [Erich] Remarque, we can say that changes have finally come on the western front. But what signs do you see of this powerful global system soon becoming a thing of the past?

– After the Americans seized first the Venezuelan foreign exchange reserves and handed them over to the opposition, then the Afghan foreign exchange reserves, before that the Iranian ones, and now the Russian ones, it became completely clear that the dollar ceased to be the world currency. Following the Americans, the Europeans also committed this stupidity – the euro and the pound ceased to be world currencies. Therefore, the old monetary and financial system is living its last days. After American dollars that no one needs are sent back to America from Asian countries, the collapse of the world monetary and financial system based on dollars and euros is inevitable. Leading countries are switching to national currencies, and the euro and the dollar are ceasing to be foreign exchange reserves.

– How do you see the world after the disappearance of the dollar monopoly?

– We are currently working on a project for an international treaty on the introduction of a new world settlement currency pegged to the national currencies of the participating countries and to exchange commodities that determine real values. We won't need American and European banks. A new payment system based on modern digital technologies with blockchain is developing in the world, where banks lose their importance. Classical capitalism based on private banks is fading away. International law is being restored. All key international relations, including the issuance of world currency circulation, begin to form on the basis of agreements. At the same time, the significance of national sovereignty is being restored, because sovereign countries are coming to an agreement. The basis of global economic cooperation is joint investment in order to improve the well-being of peoples. Trade liberalization ceases to be some kind of priority, national priorities are respected, each state builds such a system for protecting the internal market and its economic space that it considers necessary. That is, the era of liberal globalization is over. Before our eyes, a new world economic structure is being formed – an integral one, in which some states and private banks lose their private monopoly on the issue of money, on the use of military force, and so on.

“The third scenario is catastrophic. Destruction of mankind”

– Why did you call your book “The Last World War”? What feeds your hope that this global war is really the last one?

– I called this world war the last one, because we see that there are several scenarios of movement out of today's crisis. The first scenario, which I have already talked about, is calm and prosperous. It consists in overcoming the US monopoly. In order to do this in the financial sector, you need to abandon the dollar. In order to overcome the monopoly in the information and cognitive sphere, it is necessary to isolate our information space from the American one and switch to our own information technologies. Creating their own contours of the reproduction of the economy, but without the US dollar and the euro and relying on their information technologies for managing money, the countries of the new world economic order ensure high rates of economic development, while the Western world is collapsing. There they have a situation of collapse of financial pyramids, disorganization and a growing economic crisis, aggravated by growing inflation due to the uncontrolled issue of money over the past 12 years.

The second scenario of a possible development of events is similar to the one that Hitler wanted to realize during the period of the change of previous world economic structures. This is an attempt to create a world government with a superhuman ideology. If Hitler conceived the German nation as superhumans, then the current ideologists of world domination impose

on humanity the transition to a post-humanoid state. In contrast to the post-humanism of the West, the core countries of the new world economic order are characterized by a socialist ideology, albeit with respect for private interests, protection of private property and the use of market mechanisms. In China, India, Japan, and Korea, socialist ideology dominates – or rather, a mixture of socialist ideology, national interests, and market competition. It is this mixture that forms a fundamentally new power-political elite, focused on economic development and the growth of the well-being of nations.

It is different for Western politicians, intellectuals and businessmen. What we see today is an attempt to form a certain image of a new world order with a world government at the head, where people are driven into an electronic concentration camp. You can see by the example of restrictions during the pandemic how it happened: all people are given tags, access to public goods is regulated through QR codes, everyone is forced to walk in formation. By the way, in the scenario of the Rockefeller Foundation back in 2009, the pandemic and, in fact, everything that happened in connection with it, was amazingly sorted into pieces – they actually predicted the future. This scenario was called Lock Step, that is, “Walk in formation”, and the Western world followed it. Sacrificing their own democratic values, they try to force people to obey commands. International organizations, including the World Health Organization, are used as a kind of stronghold for assembling a world government that would be subordinate to private capital.

But, I must say, Donald Trump greatly interfered with these plans, because he stopped the signing of agreements on Transatlantic and Trans-Pacific partnerships, where all countries participating in the agreements sacrificed national sovereignty in all disputes with big business. And you need to understand that today any transnational corporation can act as a foreign investor, including in the United States. According to these agreements, if there is foreign capital in the business, then in a dispute with the national government, some kind of international arbitration court is formed, it is not clear how and by whom it was drawn up. And these unelected judges, appointed, in fact, by big international business, these disputes are resolved. In fact, it was about the fact that the state was losing all sovereignty in regulating relations with big business. However, Trump stopped the agreement – the United States never signed it. Thus, the process of forming a world government was stopped. This is the second alternative, and it is now in crisis due to the collapse of the idea of globalization and the gradual abandonment of ‘pandemic’ restrictions.

It must be understood that the option of a world government is incompatible with sovereign Russia, with our independence and role in the world. Within the framework of the globalist scenario, the Russian Federation is viewed as a territory that is intended for exploitation by Western transnational corporations. The “indigenous population” must serve their interests. Under such a scenario, Russia disappears as an independent entity, just like China, by the way. The Western world government may incorporate some of our oligarchs into its version of the future, but only in second and third-rate roles.

The third scenario is catastrophic. The destruction of humanity...

– That same apocalypse which everybody talks about?

– Well, not everyone... But everyone, of course, is afraid. By the way, about the American biological laboratories that are engaged in the synthesis of dangerous viruses, it was mentioned in my other book, which was published a little later: “Plague of the XXI century: how to avoid disaster and overcome the crisis?”

I remember back in 1996, when I had to work in the UN Security Council, I proposed to develop the concept of national biological security. Because even then, almost 30 years ago, genetics was a sufficiently developed science to synthesize viruses directed against people

of a certain race or a certain gender, a certain age. This has been possible for a long time. It is possible to make a virus that will only work against whites, or vice versa, only against blacks, only against men, or only against women. Now the Americans are going further – you see that, data which agrees with our Ministry of Defense, they announced the day before, that American biological laboratories were developing viruses targeted against the Slavs. Apparently, it is possible today – to make a virus against some ethnic group that has its own genetic code.

What is happening in Ukraine today is an echo of the agony of the US power elite, which cannot come to terms with the fact that they will no longer be a world leader. This becomes clear to everyone – at least to those who are not connected with the Americans by their own interests and are not subject to their cognitive influence.

I'll give you an example. When the US imposed sanctions on Russia in 2014, I asked my Chinese colleagues: "Do you think the Americans can impose sanctions with regards to China?" They were certain that they can't. They said that it was impossible, because the US depends on China just as strongly as China depends on the US. That is, America will be more expensive for itself. Two years had passed, and Trump launched a trade war against China. And Beijing now understood that America is an enemy that will drown the Chinese economic miracle by all means. Prior to this, my reasonings with my Chinese colleagues were not very convincing, just as, however, my book you mentioned did not greatly influence our political and economic elite. My arguments were dismissed. Although we have been saying for many, many years that the dollar should be refused. Foreign exchange reserves should have been removed from dollar instruments, from the euros-to-gold, it should have been necessary to switch to our own monetary and financial system, develop our own settlements in national currencies with partners. We have been offering all this since the 2000s, when it was already clear what the world economic development was leading to. And now, finally, everyone has seen the light.

"The Americans zombified Ukrainians and turned 150-200 thousand people into a fighting machine that works without thinking"

– Judging by the heart-rending howl that comes from the camp of the liberals, as well as the events in Ukraine, not everyone has seen the light yet.

– Yes, we are faced with the fact that in 8 years the Americans have managed to fool the Ukrainian people so much that the people who resist the Russian army, the so-called Armed Forces of Ukraine, look simply zombified. They are manipulated like puppets. It is not Zelensky who commands the Ukrainian Army, not even the Ministry of Defense of Ukraine and the General Staff – but the Pentagon. It commands very effectively from the point of view in the fight of "to the last Ukrainian soldier", because these zombie guys do not give up. But they are in an absolutely hopeless situation. All experts have already acknowledged that Russia won the military special operation, that the Ukraine has no chance of resistance, that the entire military infrastructure has been destroyed... The Armed Forces of Ukraine is only left with surrendering in order to minimize human losses. However, Ukrainian officers (and especially, of course, nationalists) act like zombies controlled from the outside – they follow instructions from the Pentagon that come to their personal computers and special tablets.

Moreover, the Americans command their marionettes from the Armed Forces of Ukraine, breaking them into the appropriate units. Each unit is assigned a number, and every number is given artificial 'military intelligence' with tasks every day. They really turned 150-200 thousand people into a fighting machine that works without thinking, only stupidly follows all their orders. For 8 years, they have achieved that they forced a significant part of the youth of Ukraine not only to stand up against Russia, but through brainwashing made them their weak-willed tools. Not just cannon fodder, but controlled cannon fodder.

Being in an absolutely hopeless situation, surrounded, deprived of any supply at all, they still continue the senseless war, dooming themselves to death, and dragging the surrounding civilians with them to the grave. This is a clear example of how modern American technology works. We must understand that in front of us, we have a very powerful force. You know, before [the war], we have heard from Russian experts and politicians that the Ukrainians themselves will suffocate economically and then crawl to us, and in general where will Ukraine go without us? After all, it will not be able to ensure the reproduction of the economy without our resources and cooperation with us. Indeed, Ukraine has entered a state of economic catastrophe, as we expected, as we explained to our Ukrainian colleagues. The Ukrainian republic has become the poorest state in Europe along with Moldova. Due to the fact that Ukraine has terminated ties with Russia, its losses amount to more than **100 billion dollars**. Nevertheless, this did not prevent American and British political strategists and instructors from forming a 200,000-strong army of thugs and murderers who completely inadequately imagine reality and are an obedient instrument of American interests.

– **Aren't there equally obedient American marionettes in Russia? Is it only Ukrainians who were zombified?**

– Yes, and here it should be noted that practically the same thing is happening with the Central Bank, but only on other issues.

– **Before we move on to the Central Bank, let me clarify. You said that you are working on introducing a new currency. And in what format and with what team?**

– We have been doing this for a long time as a group of scholars. 10 years ago, at the Astana Economic Forum, we presented the report “Toward sustainable growth through a fair world economic order” with a project for the transition to a new world financial and monetary system, where we proposed to reform the IMF system based on the so-called special drawing rights, and on the basis of a modified IMF system – to create a worldwide accounting currency. By the way, this idea aroused great interest then: our project was recognized as the best international economic project. But in a practical sense, none of the states, represented by the official monetary authorities, was interested in this project. Although it was followed by Nursultan Nazarbayev’s publications, which proposed a new currency. If I remember correctly, he offered *Altyn*.

– **Altyn? That is interesting.**

Yes, the publication of his article on this topic even took place in Izvestia. But the matter did not come to negotiations and political decisions, and to this day it is rather a proposal of experts. But I am sure that the current situation is forcing us to create new payment-settlement instruments very quickly, because the dollar will practically be impossible to use, and the ruble, due to the incompetent policy of the Central Bank, which, in fact, acts in the interests of international speculators, cannot find sustainability.

Objectively, the ruble could become a reserve currency along with the yuan and the rupee. It would be possible to move to a multi-currency system based on national currencies. But we still need some equivalent for pricing... Now we are working on the concept of the exchange space of the Eurasian Economic Union, where one of the tasks is the formation of new pricing criteria. That is, if we want metal prices to be formed not in London, but here in Russia, just like oil prices, then this implies the emergence of some other currency, especially if we want to act not only within the Eurasian Economic Union, and in Eurasia in a broad sense, at the center of a new world economic order, to which I include China, India, Indochina, Japan, Korea and Iran. These are large countries, all of which have their own fundamental national interests. After the current stories with the confiscation of [Russia’s] dollar reserves, I think no country will want to use another country’s currency as a reserve.

So a new tool is needed. And from my point of view, such a tool, for a start, can become some kind of synthetic settlement currency, which would be built as such an aggregated index.

– Can I have some examples? What it is?

– Well, let's say, ECU ₤ (European Currency Unit) – there was such an experience in the European Union. It was built like a basket of currencies. All countries that participate in the creation of a new accounting currency should be entitled to the presence of their national currency in this basket. And the common currency is formed as an index, as a weighted average component of these national currencies. Well, to this we must add, from my point of view, commodities: not only gold, but also oil, and metal, and grain, and water. A sort of commodity harness, which, according to our estimates, should include about 20 goods. They, in fact, form world price proportions and therefore must participate in the basket for the formation of a new accounting currency. And an international treaty is needed, which will determine the rules for the circulation of this currency and create an organization like the International Monetary Fund. By the way, 15 years ago we proposed reforming the IMF, but now it is already obvious that a new monetary financial system will have to be built without the West. Perhaps someday Europe will join it and the US will also be forced to admit it. But so far it is clear that we will have to build without them, for example, on the basis of the Shanghai Cooperation Organization. However, these are just expert developments, which we will submit to the authorities in the coming month.

– And at the level of the government or at the level of the president?

– We will first send it to the departments that are responsible for these issues. We will hold discussions, develop some kind of common understanding, and then go to the political level.

“The Central Bank continues the policy of pandering to the enemy”

– In your Telegram channel, you write that all that remains is to nationalize the Bank of Russia. Why hasn't it been done yet? For example, there is a point of view that Elvira Nabiullina remains at her post as a screen, but will no longer manages anything serious. Can you refute or confirm this?

– You know, I don't want to engage in conspiracy theories.

– This is a conspiracy theory?

– Yes, we can talk about the American Deep State in conspiracy terms. In this case, conspiracy theories are a very appropriate direction of thought, because in America, behind the screen of presidents and congressmen, there are some deep forces – special services. And in our Fatherland, everything is simple. We have a president, a head of state who has built a vertical form of power. It is absolutely clear in our country how the parliament and the judiciary are formed. Here, no conspiracy theory, in general, can be applied. The same goes for the Central Bank. Let me remind you that, according to the law on the Central Bank, all its property is federal property. Therefore, the Central Bank is a state structure, there is not the slightest doubt about it.

– And they always said that the Central Bank was separated, as if on the sidelines.

– The Board of Directors of the Central Bank is appointed by the State Duma on the proposal of the President. I served for many years as its representative on the national banking board, which oversees the activities of the Central Bank. I can say that there is no doubt that the

Central Bank is the state body for regulating monetary circulation, and it is also the main financial regulator in the country.

But there are nuances. The Constitution stipulates that the Central Bank conducts its policy independently, that is, it is independent of the government. But this does not mean that it is independent of the state. This is a state-owned agency. Here the judicial system in our country is also officially independent of the government. Therefore, being an independent body, the Central Bank is nevertheless formed as a state regulatory body and must perform the tasks that are necessary for the development of our economy. To do this, it is necessary to involve the Central Bank in strategic planning. The classics of monetary circulation stipulates that the main goal of the monetary authorities, that is, the Central Bank, should be to create conditions for maximizing investment. That is what the banking system should be doing – maximizing investment. Because the more investments, the more production, the higher the technical level, the lower the costs and the lower the inflation, the more stable the economy. It is possible to achieve macroeconomic stabilization in the modern economy only on the basis of accelerated scientific and technological progress. Attempts to target inflation (such a buzzword), which the Central Bank has been practically imitating for the past 10 years, by manipulating the key interest rate against the backdrop of a freely floating ruble, is short-sighted, primitive and counterproductive. Usually these measures are recommended by the IMF for underdeveloped countries that themselves do not know how to think.

What is inflation targeting in practice? This is an extremely primitive and internally contradictory set of measures, the application of which drives the economy into a stagflation trap. The Central Bank threw the ruble into free float, which is absurd from the point of view of inflation targeting in an open economy, where the exchange rate directly affects prices. And we see how the devaluation of the ruble periodically accelerates prices. In addition, they reduced monetary policy to only one absolutely primitive tool – the manipulation of the key interest rate. But the key rate is the percentage at which the Central Bank lends money to the economy and withdraws money from the economy. Its attempts to suppress inflation by raising the interest rate cannot succeed in today's economy, because the higher the interest rate, the less credit, the less investment, the lower the technical level and competitiveness. The decrease in the latter entails the devaluation of the ruble in 3-4 years, after they raise the interest rate, supposedly to fight inflation. Having let the ruble exchange rate float freely, they, in fact, gave it at the mercy of currency speculators.

The Americans really like these politics, so they praise the leadership of our Central Bank and the Ministry of Finance in every possible way. After all, what is important to them? So that everything is tied to the dollar, so that the ruble is a 'junk' currency that is unstable. And this is a paradox, because the amount of foreign exchange reserves of the Russian Federation has recently been 3 times more than the ruble money supply! This means that the Central Bank could have stabilized the exchange rate at any level. But it didn't do that.

And who are the speculators to whom the Central Bank actually threw the ruble to be torn to pieces? The main speculators are American hedge funds, which actually shape the ruble exchange rate by manipulating the market. But the Central Bank does not notice this, or rather, pretends to not notice. In order to keep them in the foreign exchange market by raising the interest rate, the Central Bank kills credit and makes our economy dependent on foreign sources of credit, and the foreign exchange financial system dependent on the interests of speculators. This is in whose interests the Central Bank works, hiding behind cool buzzwords like 'inflation targeting', which has shamefully failed in these past years in terms of real price dynamics. So in our country the weakest point of the entire national security system in general is the Central Bank. Its leadership is hit by the enemy's cognitive-weapon, in other words, zombified by it. In fact, our monetary authorities are doing what the enemy needs.

By the way, I proved mathematically and chronologically that the first wave of sanctions was imposed against Russia only after the Central Bank prepared the ground for this, namely, it let the ruble exchange rate float freely and announced that it would raise the interest rate, if inflation would start in the country. As soon as the Central Bank moved to this strange policy, the Americans immediately imposed sanctions. Their speculators ensured the collapse of the ruble exchange rate, this caused an inflationary wave, and the Central Bank, on the instructions of the IMF, raised the interest rate, which completely paralyzed our economy.

The total damage from this policy today has already reached 50 trillion rubles of non-produced products and about 20 trillion rubles of unfinished investments. Now you have to add to this the **300 billion dollars invested in foreign assets, which are now frozen** – that's the damage.

Therefore, when we talk about the nationalization of the Central Bank, we are not talking about formally nationalizing it (it has already been nationalized), but about bringing it into a policy of conformity with national interests. Right now, its policy is contrary to national interests. And there is no conspiracy here. We see in whose interests such a policy is pursued. The Central Bank raised interest rates to 20 percent, giving the bankers a dominant position in the economy. Possessing the most expensive and scarce resource, money, they determine which enterprise will survive, and which enterprise will die, go bankrupt, and so on. **Rising interest rates are holding the entire Russian economy hostage to a handful of bankers.** This is the first. Secondly, the leadership of the Central Bank allowed another collapse of the ruble exchange rate and closed the currency exchange. As a result, today banks have become the main currency speculators: they buy currency for about 90 rubles per dollar, and sell it for 125. The difference settles down for them as excess profit.

– But why, in your opinion, does the Central Bank of the Russian Federation pursue a policy in the interests of the enemy?

– As I said, it does this on the recommendation of the International Monetary Fund. But its interests are also shared by our large banks, which objectively like this policy, as well as our monetary and financial structures, which are also involved in manipulating the ruble exchange rate. Therefore, an influential lobby is formed around this policy, which supports this policy based on its own private interests. These interests run counter to the interests of the country, they are directly opposite to them. And, if you look at what the Central Bank is doing today, I have no doubts that it continues the policy of actually pandering to the enemy. It undermines macroeconomic stability by allowing international speculators to manipulate the ruble exchange rate and does not control the foreign exchange position of banks that have become currency speculators, although the Central Bank could easily withdraw banks from the foreign exchange market by fixing their foreign exchange position, forbidding banks to buy foreign currency. And secondly – by raising the interest rate, the Central Bank actually killed investments in the development of the Russian economy, which are very much needed right now, primarily for import substitution and for the restoration of economic sovereignty, while our leadership says that we should not be afraid of sanctions, because they create conditions for economic growth, for import substitutions...

Look, about a third of EU imports have left our market. These are huge opportunities for import substitution. If we assume that our enterprises begin to develop these markets, then we will develop at a rate of 15 percent per year. But this requires loans. Import substitution cannot arise without loans. We need loans to set up production facilities, to master new technologies, to load idle production capacities. We have long developed such a strategy of advanced development at the Academy of Sciences, and we are promoting it. But, unfortunately, the insane, from our point of view, policy of the Central Bank has quite specific influential structures which it likes and supports. That is why the policy is so stable.

“It is possible to stabilize the ruble in three days”

– Sergey Yuryevich, if this is not conspiracy theory, then why does the Central Bank continue to pursue such a policy? Only based on the interests of lobbyists?

– To whom is the war, and to whom is the mother dear. Commercial banks earn a 40% profit on currency speculation. You bought 90 rubles per dollar – sold it for 125. 35 rubles – nothing is easier! As a result, we have inflation, imports are becoming more expensive, everyone sees this insane rate. Prices for all goods are rising, but the banks are making super profits.

Again, a very influential lobby has formed around this policy, and admitting the failure of such a strategy for many people means, in fact, admitting their incompetence and even sabotage. And speculators with large banks are quite influential structures in our country that influence decision-making.

– Well and what, does this information not reach the first person (Putin), is it blocked?

– When I was an adviser, I communicated this information.

– Were you listened to?

– Yes, there were discussions, discussed at the Economic Council, then it was closed so as not to irritate the officials. Now I don't want to comment on it. We see today that if we do not change the monetary policy, then it will simply be impossible for us to survive in this hybrid war. We now need to counter economic sanctions with a serious increase in domestic production. There are production facilities for this, people, raw materials, brains – too, but there is no money. Right now, the simplest thing that the state can give people is money.

– What is your feeling? Is there an understanding at the top?

– I think that you need to directly address this question to them.

– But many people call you almost the Number 1 person in the current situation – a public figure who can save Russia.

– Thank you for this review. I try my best.

– I just want to understand: if before there was no prophet in our Fatherland, now has he appeared? Is this a temporary situation with the Central Bank?

– It is so protracted, I would say, for 30 years. If we had carried out a competent monetary policy in accordance with the requirements of the new world economic order, the integral system, we would have developed like China – by 10 percent a year. There were such possibilities. And we basically been stomping in the same spot for these past 30 years. So the point is not even whether they listen or not, you just need to look objectively and see how China and India are developing and how we are developing. What prevented us from developing in exactly the same way?

Moreover, the control system of the new world economic order, which I describe in my books, is universal. She worked successfully in Japan before the Americans broke the Japanese economic growth. And even in Ethiopia, where they also began to form this management model (and achieved growth by several times). That is, this universal management model of the modern economy, focused on the growth of social welfare through investment in a new technological order, needs to be implemented. At the same time, of course, the targeted use of money implies a high responsibility. Throwing money from a helicopter – is not our thing.

– **It's not our path.**

– We are talking about targeted credit emission based on modern digital tools with a strict control system focused on investments in new technologies. We know how to do this, how to minimize the human factor through the introduction of digital technologies, including the digital ruble. But this is disadvantageous for those who still adhere to the old strategies. They made a cash cow out of Russia, **they sucked out 100 billion dollars from it abroad to offshore companies.** *But now the Americans have closed offshorization for us. There is a real opportunity, we must use it.*

– **What would you advise people? Now the main query on the Internet search engines is where to invest money in an era of turbulence. What should people do?**

– First of all, do not make sudden movements, I would say that. In any case, what certainly is not necessary – to run after dollars or euros. Because we do not know what will happen next with these currencies. If our system is disconnected from the Western system, then our banks cannot effectively invest dollars and euros anywhere except in currency speculation. But I hope that our authorities will still curb the foreign exchange market.

In this context, what the banks did, raising the interest rate on foreign currency deposits sharply, turned out to be a clear overkill, which spurred panic. I think the ruble will stabilize if, of course, speculators are removed from the foreign exchange market and foreign currency is sold only for importers and people who transfer money abroad within reasonable limits to relatives or are going on a business trip in accordance with the regulations. The rest is to block the channels of currency leakage. Then our foreign exchange inflow will normalize again.

You know, we have a very positive trade balance. Mandatory sale of 80% of foreign exchange earnings has been introduced. If this revenue is sold on the stock exchange, then the amount of currency will be more than what importers need. We will have a surplus of currency. This means that the ruble will strengthen, that is, it will return to the old indicators – 80 or even 70 rubles per dollar. But until the Central Bank removes speculators from the market and allows commercial banks to become such, the ruble exchange rate will not stabilize. So, unfortunately, the monetary authorities have not yet come to their senses and have not begun to implement the correct policy of macroeconomic stabilization, I can't give any advice other than investing in gold if possible (especially since the government removed VAT from gold). There are no other real assets and no safe haven.

– **So, buy gold?**

– Buy the essentials. Or invest in real estate, in something reliable. As for investments in dollars and euros... They have ceased to be a currency for us. This is no longer a currency, but some obligations of other countries that may or may not be fulfilled. So we need to look for other possibilities. But I would like to emphasize once again that with the right policies, we can very quickly stabilize the ruble and even restore its purchasing power.

– **And in what perspective, after all?**

– It can be done even tomorrow, you understand? The Primakov government and [Viktor] Gerashchenko did it in one week.

– **Is the government capable of doing this?**

– Of course it can. To do this, in general, two decisions need to be made: to fix the currency position of commercial banks and introduce the norms for the sale of foreign currency for

non-trading operations, to keep the freely convertible foreign exchange market only for trading operations. That's all. This can be written in 15 minutes and announced within a day, introduced within three days – and the ruble will stabilize.